

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Sarmontzeile ober  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 73.

Samstag den 27. März

1886.

## Cur-Verein. General-Versammlung

Samstag den 27. März Abends 8 Uhr im Saale  
des „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse 15.

### Tages-Ordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Verwaltungsjahre;
- 2) Rechnungs-Ablage des Cassirers und Wahl einer Commission von drei Mitgliedern zur Prüfung dieser Rechnung;
- 3) meteorologische Station;
- 4) Einrichtung für Terrain-Curen; 6333
- 5) sonstige Vereins-Angelegenheiten;
- 6) Wahl von 25 Vorstandsmitgliedern pro 1886.

Wir laden alle Interessenten zu dieser Versammlung ergebenst ein.

Wiesbaden, den 25. März 1886.

### Das Directorium des Cur-Vereins:

Dr. J. W. Schirm. Dr. Heyman, Sanitätsrath.  
F. Heyl, Cur-Director. W. Neuendorff. G. Rühl.

### Heute Samstag Abends 8 Uhr:

Gesamt-Chorprobe zu „König Drosselbart“

in der Höheren Töchter Schule, Louisenstraße. 5430

## Gesangverein „Eichenzweig“.

Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, heute Abend 8½ Uhr zu einer wichtigen

### Besprechung

zahlreich im Vereinslocale zu erscheinen.

Der Vorstand.

## Prüfungen in der Gewerbeschule.

Sonntag den 28. März, Morgens 8 Uhr beginnend, findet ein Preiszeichnen für die besten Schüler im Freihandzeichnen statt.

Die Prüfungen werden abgehalten: Abendschule Montag den 29. und Dienstag den 30. März Abends von 8 bis 10 Uhr; gewerbliche Fachschule Donnerstag den 1. April Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr; Sonntagszeichenschule Sonntag den 4. April Morgens von 8 bis 12 Uhr. Wir laden hierzu die Vereinsmitglieder, sowie alle Freunde der Bildung höflichst ein.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins:

Ch. Gaab, Vorsitzender.

103

## Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Die Vertreter der Arbeitnehmer werden auf morgen Sonntag Nachmittags 2 Uhr in die „Gratwell'sche Bierhalle“, Kirchgasse 20, zu einer sehr wichtigen Besprechung eingeladen. Mehrere Vertreter. 6493



## Wiesbad. Rhein- u. Taunus-Club.

Sonntag den 28. März: Erste Haupttour für 1886: Mainz - Leniaberger - Waldeck - Gausalgesheim - Destrach. Des hohen Wasserstandes wegen kann die Tour nur über Mainz gemacht werden. Abfahrt 6 Uhr 25 Minuten Morgens mit der Taunusbahn (Frühstück mitnehmen). Des Nachmittags nachkommende Mitglieder finden die Gesellschaft bei Fr. Winkel in Destrach, woselbst um 3 Uhr Nachmittags gemeinsamer Mittagstisch stattfindet. 196

Der Vorstand.

## Zurückgesetzt!

214

Eine Parthie

## Frühjahr-Knaben-Paletots

vorigjähriger Saison empfehle, um damit zu räumen, schon von Mk. 5 anfangend, reeller Werth das Doppelte.

Langgasse 47. Jean Martin, Langgasse 47.

## Kindergarten

Nerostraße 32 allen Eltern bestens empfohlen für Kinder von 2-6 Jahren. Näheres daselbst. 4563

Nur noch heute und morgen:

## Gänzlicher Ausverkauf

meines

## Teppich-Ladens

7 Friedrichstraße 7

in

Teppichen, Läufern, Vorhängen, Tischdecken etc.

Ferd. Müller,

243

Möbel- und Teppich-Handlung.

Koffer, selbstverfertigte, sowie eine Parthe zurückgesetzte Reise-, Touristen- und Damentaschen empfiehlt

6491

Lammert, Sattler, 37 Metzgergasse 37.

Hochfeinen Holländ. Rahmkäse, feinst. volls. Emmenth. Schweizerkäse, allerbeste Qualität, P. Freiher, Rheinstraße 55, 6562  
soeben eingetroffen. Ecke der Karlstraße.

I. Qualität **Schweinefleisch** . . . per Pfund 60 Pfg.,  
 I. Qualität **Rindfleisch** . . . " " 46 "  
 I. Qualität **Kalbfleisch** . . . " " 46 "  
 I. Qualität **Lammfleisch** . . . " " 50 "  
**Lammfleisch** von der Keule . . . 60 "  
 fortwährend zu haben. **M. Marx, Metzger,**  
 6476 17 Neugasse 17.

Prima Qualität **Kalbfleisch** per Pfund 46 Pfg. zu haben  
 bei **Josef Baum, Kirchgasse 16,**  
 6516 vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

I. Qualität **Kalbfleisch** . . . per Pfund 50 Pfg.  
 I. **Schweinefleisch** . . . 60 "  
 empfiehlt **H. Mondel, Metzgergasse 35,** 6534  
**Kalbfleisch** per Pfd. 46 Pf. zu haben Steingasse 23. 6528

### **Aechte Frankfurter Würstchen**

(immer frisch) empfiehlt **J. Rapp, Goldgasse 2.** 6555



**Restauration Emil Käsebier,**  
 28 Metzgergasse 28.

Heute: **Metzelsuppe.**

Von Morgens 9 Uhr ab: Leberklöße und  
 Sauerkraut, Quellsfleisch, Bratwurst,  
 Knoblauchwürstchen und Schweine-  
 pfeffer; von 4 Uhr ab: Frische Wurst.  
**E. Käsebier.**

6504

### **„Zum Landsberg“**

6 Häfnergasse 6.

Heute Abend:

**Metzelsuppe.**

Morgens 9 Uhr: Quellsfleisch,  
 Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut.  
 6487 **F. Mappes.**



Gasthaus

**„zur neuen Post“**

Bahnhofstraße 11.

Heute: **Metzelsuppe.**

Morgens: Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst  
 mit Sauerkraut. 6473

### **Wilde Enten**

(feinster Qualität) versendet 3 Stück für 4 Mark 75 Pfennig  
 franco Nachnahme **Saalfeld, Swinemünde.**  
 6468

Mit bestem Material selbst eingekochte

**Breißelbeeren,**

vorzögl. Qual., empfiehlt **J. Rapp, Goldgasse 2.** 6554

### **Gemüse- und Obst-Conserven**

empfehle unter Garantie für deren Güte zu ermäßigten Preisen.

**C. Bausch,**  
 35 Lauggasse 35.

6449

### **Lebendfrische Egmonder Schellfische,**

per Pfd. 30 Pfg., große Backfische (frische Säringe)  
 in Eis bei **Jacob Kunz,**  
 Ecke der Bleich- und Helenenstraße 2.  
 6467

### **Feinste Delicateß-Handkäsechen**

in Hopfen-Verpackung empfiehlt **Margaretha Wolff,**  
 6432 11 Neugasse 11.

Die

6560

## **Delicatessen-, Colonialwaaren- und Cigarren-Handlung**

von

**R. Friederich, gr. Burgstrasse 7,**  
 empfiehlt sämtliche Artikel in nur **bester Qualität zu**  
**äußerst billigen Preisen bei freier Lieferung in's Haus.**

In frischer Sendung empfehle:

6535

**Liebig's Fleischextract** in allen Packungen,

**Dr. Kochs' Fleisch-Pepton,**

verschiedene Sorten **Cacao's** und **Chocoladen**,  
**Block-Chocolade** zu 80, 95 und 100 Pf.,  
**Congo-, Souchon- u. Peco-Thee's** u. **Theespitzen**  
 zum billigsten Preis.

„Hotel Einhorn“, **Hch. Eifert, Neugasse 24.**

### **Amsterdamer Kaffee-Lager,**

**Friedrichstraße 33,** 6420

**Specialität in Kaffee, Zucker und Thee**  
 en gros et en détail,

empfehle feinen, guten, kräftigen **Saba-Kaffee**,  
 roh per Pfd. 80 Pfg., 90 Pfg. und höher,  
 gebr. per Pfd. Mt. 1, 1.10, 1.20 bis zu den theuersten Sorten.  
 Bei Abnahme von 5 Pfund und mehr Preisermäßigung.

### **Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei**

(vermittelt Maschinenbetrieb). 6536

Große Auswahl in **rohen Kaffee's** zu 65—170 Pfg.,  
 ferner **gebrannten Kaffee**

zu 85, 90, 100, 110, 120, 140, 150, 160, 170 Pfg.  
 Die Kaffee's sind immer frisch, ohne jegliche Beimischung  
 geröstet und garantiert rein im Geschmack, weshalb ich dieselben  
 bestens empfehlen kann.

„Hotel Einhorn“, **Hch. Eifert, Neugasse 24.**

Frischgeschossene



**Fasanen und Schnepfen,**

russ. Geflügel, als: **Virt,**

**Hafel- und Schneehühner,**

**gemästete Truthähnen** und fr. **Poularden**  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Ign. Dichmann,**

**Wild- und Geflügel-Handlung,**

6544

5 Goldgasse 5.

Das durch seinen **Wohlgeschmack** und vorzügliche **Bakar**  
 sich auszeichnende, von der Darmstädter Brodfabrik hergestellte

### **ächte Kornbrod**

ist in ganzen Laiben à 48 Pfg., in halben Laiben à 24 Pfg.  
 fortwährend frisch zu haben bei

6556

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

### **Frische Maikräuter**

empfehle

**J. M. Roth, große Burgstraße 1.** 6549

### **Bratbückinge.**

6569

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näheres Ellenbogengasse 8 im Schuhladen. 6138

Schwalbacherstraße 27 eine Grube **Dung** zu verkaufen. 6474

Ein fast neuer **Confirmanden-Anzug** billig zu verkaufen Webergasse 52. 6178

Schöner **Confirmanden-Rock** zu verk. Vehrstr. 3, III 6539

**Alle alte Sachen,**  
als: Kleider, Schuhwerk etc., werden angekauft.  
**A. Kneip, Schwalbacherstraße 31.**

**Bestellungen bitte per Postkarte zu machen.** 6424

I. und II. Theil **Lebert & Stark** (Klavierschule) zu verkaufen. Näh Friedrichstraße 33, I, rechts. 6541

Ein gespieltes **Pianino** zu verkaufen Walramstraße 21. 4906

**Chaise-longue**, n. f. 50 W. u. v. Michelsb. 9, II, I. 4117

**Complete Zimmer-Einrichtungen** zu 2/3 des Kostenpreises abzugeben Bierstädterstraße 12. 6152

**Kommode**, vierschubladig, fast neu, sowie eine **große Kiste** (Koffer) billig zu verkaufen Römerberg 30, Vorderhaus. 6451

Eine gebrauchte **Mahagoni-Waschkommode** mit dunkler Marmorplatte zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 6494

Eine **Handnähmaschine** ist billig zu verkaufen Marktstraße 13, 1 Stiege, bei **Eckhardt**. 6238

**Auszüge** werden angenommen von **Grünthaler, Nerostraße 11.**

**Umzüge mittelst Rolle.** Näh. Nerostraße 29, 2 Tr. 3609

Ein gebrauchter **Cassens-Schrank**, ältere Construction, preiswürdig zu verkaufen Louisenstraße 4, Hinterhaus. 6542

Ein guterhalt. **Halbverdeck** steht zu verkaufen. N. Exp. 6107

Ein leichtes, ein- und zweispännig zu fahrendes **Fuhrwägelchen** ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Webergasse 51. 6457

Ein guterhaltenes **Bicycle** mittlerer Größe zu kaufen gesucht. Offerten sub M. an die Exped. d. Bl. erbeten. 6108

Eine guterhaltene **Schießbude** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4201

Ein **Barm. Gaslüfter** billig zu verk. Webergasse 52. 6179

Ein **Kaffeebrenner** (Kugel), 13—14 Pfd. fassend, und ein **Kinderswagen** billig zu verkaufen Grabenstraße 4. 6438

Ein transportabler **Verd** wird gesucht. Näh. Exped. 5771

**Gartenmöbel** (Tische und Stühle) zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 6488

Eine **Treppe** (12 Tritte) zu verkaufen Langgasse 45, 1 St. 6522

Zu verkaufen ein fast neuer **Damen-sattel mit Satteltuch**. Näheres bei **Sattler Hassler, Langgasse 48.** 3448

Grosse, alte **Glaskisten** zu kaufen gesucht von **Geschw. Schen, Webergasse 3.** 6417

Stets zu haben **Distelfinken, Blausinken und Zeisige** Schwalbacherstraße 10, Hinterhaus 2 Stiegen. 6134

Ein vorzüglicher **Hühnerhund** sofort billig abzugeben. Näh. Exped. 6283

Eine Grube **Dung** zu verk. Schwalbacherstraße 69. 6478

Vier **Waggon Mist** zu verkaufen Moritzstraße 30. 6310

**Immobilien, Capitalien etc.**

**Bauplätze**, feinste Lage, im **Dambachthal** zu verkaufen. Näh. Langgasse 51. 6507

Ein **Bauplatz** in der oberen Walramstraße ist zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 28. 6455

**23—24,000 Mk.** sind vom 1. Juli 1886 ab anderweitig auf 1. Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuliehen. Näh. Exped. 6563

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß meine ewig unvergeßliche Mutter,

**Frau Dorothea Willmann Wwe.,**

nach kurzem Krankenlager sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Nachmittag 1 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Tochter:

6486

**Else Willmann, Kleidermacherin.**

anderen Leute weg. Er trat an die Weiden heran, nannte ihre Namen ging darauf fort. Auf dem Heimwege trat J. dem Bürgermeister gegen und sagte: „Sie haben eben meinen Namen genannt, das lasse mir nicht gefallen, Sie haben mir Nichts zu befehlen.“ Wegen dieser Äußerung, in welcher der Bürgermeister eine Beleidigung fand, angeklagt, unter der Gerichtshof auf Freisprechung, weil derselbe in der incriminirten Äußerung eine Beleidigung nicht finden konnte. Die Berufung Königl. Staatsanwaltschaft wider dieses Urtheil wurde verworfen die Kosten der zweiten Instanz der Staatskasse auferlegt. — Wegen eßung und Mißhandlung sind schließlich angeklagt die Maurergefellen **Han A. und Wilhelm M.,** Weibe von Dienethal. Am Abend des 1. August v. J. fanden beide Angeklagte, als sie in Rüdesheim arbeiteten, **Maurer Johann Gregorius** in sitzender Stellung auf dem Marktplatz wie es schien, in betrunkenem Zustande. Sie nahmen ihn unter den Arm und drangen beim Weitergehen in ihn, er solle ihnen Geld zu geben. Als er dies ablehnte, gingen sie zu Thätlichkeiten über und zogen ihn zu wiederholten Malen mit harten Gegenständen, wie es den Umständen entsprach, an der Brust gefaßt hielt und Meyer ihn schlug, griff R. mit Worten: „Der Herr muß doch noch Geld haben.“

Für die vielen Beweise der Theilnahme sagt herzlichsten Dank  
**Frau J. Rehbock. 5995**

## Wohnungs-Anzeigen

### Gefuche:

**Board and residence wanted for young English lady. Terms very moderate. Address S. X. Expedition.** 6495

### Angebote:

**Adelheidstraße 44** ist eine abgeschlossene Garten-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, an kinderlose Leute für 300 Mark auf April oder Mai zu vermieten. Näheres daselbst Barterre. 6477

**Herrngartenstraße 5, Sou terrain,** sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näh. Barterre links. 6454

**Zahnstraße 3, 5th., 1 St. r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 6458

**Metzgergasse 9** ist ein Zimmer mit Küche auf 1. April zu vermieten. 6545

**Schwalbacherstraße 14** ist im dritten Stock eine Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6517

**Walramstraße 21, 2 St. links,** ist eine Mansarde zum 1. April an eine einzelne Person zu vermieten. 6453

**Möblirtes Zimmer** sofort zu vermieten **Selenenstraße 1, II, links.** 5661

## Für Weinhandlungen.

**Wilhelmstraße 42a** ist ein bequemes gelegenes **Bureau** nebst vollständig eingerichtetem **Flaschenkeller** (sehr geeignet zu einer Niederlage oder Verkaufsstelle) zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 6533

1 anständ. Mann erhält sch. Logis **Castellstraße 6, 3 St.** 6490

# Sämmtliche Neuheiten

für

## Frühjahr und Sommer

sind in reichhaltigster Auswahl am Lager.



6504

Restauration Emil Käsebier

28 Metzgergasse 28.

Heute: **Metzelsuppe** Metzgergasse 21.

Von Morgens 9 Uhr ab: Leberklöße und  
Sauerkraut, Quellsfleisch, Bratwurst  
Knoblauchwürstchen und Schweine-  
pfeffer; von 4 Uhr ab: Frische Würst  
E. Käsebier.

„Zum Landsberg“,

6 Häfnergasse 6.

Heute Abend:

**Metzelsuppe.**



Morgen Sonntag den 28. März:

**Grosses Militär-Concert,**

ausgeführt von der

Capelle des Hess. Fusilier-Regiments No. 80.

Anfang 8 Uhr. — Entrée à Person 30 Pfg.

Während des Concertes wird Flaschenbier verabreicht.

Kreideweis.

Münch.

6512



Normal-Hemden,

6531

„ Unterhosen,

„ Unterjacken,

„ Leibbinden,

Strümpfe, Socken, Kniewärmer

empfiehlt

L. Schwenck, Haupt-Depot,

9 Mühlgasse 9.

Badhaus „zur goldenen Kette“,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfg. Im Abonnement billiger.

6466

F. & W. Wendenius.

Wegzugshalber zu verkaufen 6503

ein schöner, großer Gummibaum, ein antikes Buffet, ein  
antiker Credenzschrank, ein großer Schrank mit Schnitzerei,  
geschnitzter Kleiderschrank, alte Wanduhr, drei venetianische  
Spiegel. Anzusehen heute Vormittag Helenenstrasse 26, 1 St.

**Gute Oxhoft**

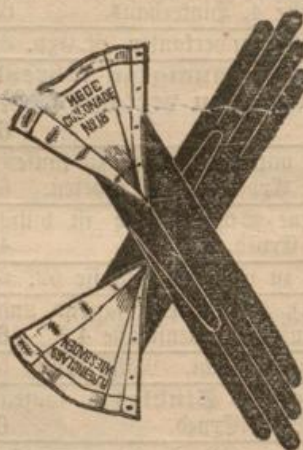
zu kaufen gesucht.

H. Mais, Friedrichstraße 7. 6540

**Reifenberg,**

5944

Schwarz seidene Damen-Handschuhe, bunte Fil  
d'ecosse-Handschuhe in schöner Auswahl, ausgesetzte  
Damen-Handschuhe von 20 Pfg. an, ausgesetzte  
Kinder-Handschuhe von 10 Pfg. an empfiehlt  
6414 Georg Wallenfels, Langgasse 33.



Nur am  
**Samstag**

verkaufe die bei der Fabri-  
kation aussortierten und fehler-  
haften Handschuhe,  
2-knöpfige für Damen  
à Mt. 1.35,  
1-knöpfige für Herren  
à Mt. 1.50.

**R. Reinglass,**

Mitte der neuen Colonnade.

Eine Partie dänische  
Handschuhe (4-knöpfig)  
à Mt. 1.50. 4615

**Schuh-Lager**

24 Kirchgasse 24,

Eingang H. Schwalbacherstraße.

Grosse Auswahl.

Billigste Preise.

NB. Bestellungen nach Maß, sowie  
Reparaturen werd. schnell u. gut ausgeführt.



6521

**W. Wirth.**

**Kleesamen,**

6537

deutschen und ewigen, unter Garantie, sowie

**Saatwiden und Erbsen**

empfiehlt billigt

„Hotel  
Einhorn“, **Hch. Eifert,** Neugasse  
No. 24.

Römerberg 27 sind täglich frische, große und kleine Gries-  
tuchen zu haben. 6452

## Anzeige.

Interessenten zur gefälligen Kenntnissnahme, dass ich unter dem Heutigen aus meinem elterlichen Hause Bleichstrasse 1 in mein Haus

**22 Oranienstrasse 22**

verzogen bin.

Mein Arbeitsplatz befindet sich Albrechtstrasse, vis-à-vis dem Landgerichts-Gefängniss (Eingang dem Hause No. 41 gegenüber).

Wiesbaden, den 27. März 1886.

6508

anderen Leute weg. Er trat an die Weiden heran, nannte ihre Namen und ging darauf fort. Auf dem Heimwege trat J. dem Bürgermeister gegen und sagte: „Sie haben eben meinen Namen genannt, das lasse mir nicht gefallen, Sie haben mir Nichts zu befehlen.“ Wegen dieser Äußerung, in welcher der Bürgermeister eine Beleidigung fand, angeklagt, wurde der Gerichtshof auf Freisprechung, weil derselbe in der incriminirten Äußerung eine Beleidigung nicht finden konnte. Die Berufung königl. Staatsanwaltschaft wider dieses Urtheil wurde verworfen, die Kosten der zweiten Instanz der Staatskasse auferlegt. — Wegen Verletzung und Mißhandlung sind schließlich angeklagt die Maurergesellen Christian St. und Wilhelm M., Beide von Dienstadt. Am Abend des 1. August v. J. fanden beide Angeklagte, als sie in Rüdelsheim arbeiteten, Maurer Johann Gregorius in sitzender Stellung auf dem Marktplatz, wie es schien, in betrunkenem Zustande. Sie nahmen ihn unter den Arme und drangen beim Weitergehen in ihn, er solle ihnen Geld zu leihen geben. Als er dies ablehnte, gingen sie zu Thätlichkeiten über und schlugen ihn zu wiederholten Malen mit harten Gegenständen, wie es den Umständen entsprach, mit zugeklappten Taschenmessern, auf den Kopf. Während gewisser Margeiner, der jetzt bei dem Militär ist und dort verfolgt wird, ihn an der Brust gefaßt hielt und Meyer ihn schlug, griff St. mit einem Messer zu. Der Herrl. wurde durch diese Thaten in seine Freiheit und

**Nach Berg**

meines Geschäftsfotales führe ich jetzt

**Gardinen und**

weiss und

In Folge des jüngsten Preisabchlages verkaufe ich diese Artikel

**außergewöhnlich billig.**

Langgasse  
No. 32,

**Julius Heymann,**

Langgasse  
No. 32,

Ausstattungs-Geschäft.

6029

Hierdurch meinen werthen Kunden die ergebene Mittheilung, dass **sämmtliche**

**Neuheiten für die Frühjahrs-Saison**

in deutschen, englischen und französischen Stoffen

in grösster Auswahl eingetroffen sind. Empfehle dieselben zur

**Anfertigung nach Maass**

unter voller Garantie für **tadellosen Sitz** und **solideste Ausführung** zu bekannt billigen Preisen.

**Jean Martin, Langgasse 47.**

**Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen  
Adlerstrasse 21, Seitenb. 1 St. rechts. 6505

**Herrnkleider** w. reparirt, gewendet u. gereinigt unter  
bill. Berechnung Häfnergasse 9, 2 St. 6558

Ein halbes Abonnement **nummerirtes Parterre** sofort  
abzugeben Webergasse 14 im Laden rechts. 4938

Im **Sohlen** und **Flecken** empfiehlt sich **Jacob Sorg**,  
Schuhmacher, Michelsberg 28, Hinterbau, 2 Treppen h. 6501

Ein schwarzer Spitz, auf den Namen „Waldmann“ hörend, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben im „Hotel du Nord“. 6375

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Verkäuferin mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einem Ladengeschäfte, gleich viel welcher Branche. Näheres Expedition. 6471

Ein Bügelmädchen s. Besch. N. Frankenstr. 11, Dachl. 6499

Eine unabh. Frau sucht Monatstelle. N. Mauergerasse 13. 6483

Eine Erzieherin, perfect in Französisch und Musik, u. eine englische Bonne empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6559

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen oder für allein. Näh. Niebricherstraße 2a. 6448



### Restauration Emil Käsebier

28 Mezgergasse 28.

### Heute: Metzelsuppe

Von Morgens 9 Uhr ab: Leberflöße und Sauerkraut, Quellsfleisch, Bratwurst

Knoblauchwürstchen und Schweinepfeffer; von 4 Uhr ab: Frische Würstchen.

E. Käsebier.

### „Zum Landsberg“

6 Häfnergasse 6.

Heute Abend:

### Metzelsuppe.



1.—1 Jahr Platz gesucht, um sich in der Küche u. ausbilden zu können. Kost und Logis erwünscht. Offerten mit Preisansprüchen abzugeben Weißstraße 5, II. 6462

Ein anständiges Mädchen, welches 6 Jahre in einer feinen Familie war, sucht zum 1. April oder 15. Mai, gestützt auf gute Zeugnisse, dauernde Stelle zur Führung eines kl. Haushaltes oder als Zimmermädchen. Näh. Dranienstraße 21, Stb., P. 6479

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 23, Hinterhaus. 6475

Empfehle sogleich 1 Herrschaftsköchin, 1 feinebürgerl. Köchin und 1 Ladnerin. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 6510

Ein tüchtiges, braves Mädchen, welches die Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näheres Saalgasse 28, Mittelbau, 1 Stiege. 6506

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht per 1. April Stelle. Näh. Moritzstraße 23, I. 6502

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle in einer kl. Familie. Näh. Dranienstraße 8, Seitenb., Part. 6543

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht in einem kleinen Haushalte Stelle. Näh. Schulgasse 17, zwei Stiegen hoch. 6523

Fünf brave Mädchen von auswärts und eine gutempfohlene Herrschaftsköchin, 30 Jahre alt, suchen Stellen durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 6518

### Personen, die gesucht werden:

Geübte Kleidermacherinnen sofort gesucht Röderallee 4, 1 St. r. 6464

Kleidermacherin gesucht. Näh. Exped. 6484

Junge Mädchen können die Mäntel-Confection erlernen. Näh. Exped. 6480

Perfecte Tailleur-Arbeiterinnen werden gesucht bei M. Ulmo. 6514

Eine durchaus tüchtige Maschinennäherin wird gesucht bei M. Ulmo. 6513

Monatmädchen gesucht Helenenstraße 9. 6538

Eine brave Person für Monatdienst gesucht Helenenstraße 2, 1 Stiege hoch links. 6550

Gesucht ein junges Mädchen zum Besorgen von Ausgängen und häuslichen Arbeiten bei

J. M. Roth, große Burgstraße 1. 6548

Ein zuverlässiges Dienstmädchen gesucht Wilhelmstraße 3, II. 6511

Gesucht 1 Kammerjungf., 1 Hotelköchin, 1 Restaurationsköchin u. 2 gef. Mädchen als allein b. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 6510

Gesucht zum 1. April ein Mädchen für allein mit guten Zeugnissen. Näheres Rheinstraße 71, I, täglich Vormittag von 9 bis 12 Uhr. 6481

Ein Mädchen, welches eine Haushaltung versteht, wird am 1. April gesucht Mezgergasse 32, 1 Stiege. 6447

Ein Mädchen gesucht Karlstraße 21 im Laden. 6492

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Dranienstraße 15, Parterre. 6489

Ein jung., saub. Mädchen gesucht Jahnstraße 5, Stb., P. 6407

Ein kräftiges Mädchen gesucht Bierstädterstraße 23. 6470

Gesucht ein Zimmermädchen für ein Herrschaftshaus, eine Haushälterin, eine Kindergärtnerin, eine angehende Jungfer, vier Hausmädchen und zwei Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6559

Gesucht zum 1. April ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht. Mit nur guten Zeugnissen zu melden Emserstraße 20a, 3. Etage. 6561

Gesucht Hausmädchen und Mädchen für allein durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 6505

Gesucht: 1 Kaffeebäckerin (25 Mark monatlich), 6 Spülmädchen (18 Mark monatlich) durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 6519

Ein durchaus ordentliches, selbstständiges Mädchen bei hohem Lohn gesucht, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Nur bestempfohlene wollen sich melden b. V. Leopold-Emmelhainz, Wilhelmstr. 32. 6545

Gesucht mehrere einf. Mädchen. Bureau „Germania“. 6559

Ein starkes, fleißiges Mädchen wird gesucht bei M. Ulmo. 6561

Bu sprechen von 9 Uhr ab. Ein Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 46, 1 St. I. 6557

Ein reinliches, williges Mädchen wird für alle Hausarbeit gesucht Röderstraße 3 in der Wirthschaft. 6480

Ein Zimmermädchen und ein Hausmädchen gesucht im „Kaiserbad“. 6456

Ein Mädchen z. 1 einz. Dame gef. Hellmundstraße 33, P. 6525

Ein braves Dienstmädchen auf 1. April gesucht Wellritstraße 23. 6527

Ein braves Dienstmädchen gesucht bei A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 6589

Ein einfaches, ev. Mädchen gesucht Rheinstraße 75, 1 St. 6526

Ein Mädchen, welches kochen kann, auf gleich oder 1. April gesucht Mezgergasse 9, Weinwirtschaft. 6547

Tüchtige Wochenschneider gesucht Mauergerasse 10. 6524

Ein Steindrucker-Lehrling gesucht Gemeindegasse 4. 6482

Lehrling gesucht von W. Wirth, Schuhmacher Kirchgasse 24. 6580

Ein braver Junge in die Lehre gesucht von C. Reuter, Tapezirer und Decorations-Lehrer. 6450

Ein Milchverkäufer sofort gesucht auf Hof Geisberg. 6446

Ein Herrschaftsdienner wird gesucht Albrechtstraße 19, 1. Etage. 6472

Ein junger Hausbursche gesucht Bleichstraße 8. 6481

Ein Hausbursche gesucht bei F. A. Pfeiffer, verlängerte Bleichstraße. 6465

Ein Ackerknecht sofort gesucht auf Hof Georgenthal bei Wehen. 6445

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

### Marktberichte.

Mainz, 26. März. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt verlief für Brodfrüchte bei matter Tendenz geschäftlos. Preise etwas abgeschwächt. Notizen: 100 Kilo hiesiger Weizen 17 Mk. 75 Pf. bis 18 Mk. 25 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 14 Mk. 50 Pf. bis 15 Mk., 100 Kilo hiesige Gerste 14 Mk. bis 15 Mk., russisches Korn 14 Mk. bis 14 Mk. 50 Pf., russischer Weizen 18 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk. 50 Pf., norddeutscher Weizen 17 Mk. 50 Pf. bis 18 Mk.

## Tages-Kalender.

**Gemeinsame Ortskrankenkasse.** Die Kassenärzte wohnen Schwalbacherstraße 22 und Louisestraße 17. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr.  
**Allgemeiner Kranken-Verein.** S. S. Meldestelle: Schwalbacherstr. 45, Prt.  
**Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.** S. S. Kassenarzt: Dr. Gräfe, Webergasse 32. I. Vorsteherin: Frau Luffe Dönerder, Schwalbacherstraße 63.

Samstag den 27. März.

**Berufsschule zu Wiesbaden.** Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.  
**Kar-Verein.** Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Hotel Hahn“.  
**Schützengilde-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.  
**Frei-Schütz.** Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.  
**Karverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal.  
**Männer-Turnverein.** Abends 9 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe.  
**Wiesbadener Turn-Gesellschaft.** Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.  
**Gesellschaft „Fraternitas“.** Abends 8 Uhr: Humoristische Unterhaltung.  
**Sängerverein „Liederkranz“.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Sängerverein „Eichenweig“.** Abends 8 1/2 Uhr: Besprechung.  
**Männergesangsverein „Alle Union“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Quartett „Silaria“.** Abends 9 Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 27. März. 73. Vorstellung. (115. Vorst. im Abonnement.)

## Maria und Magdalena.

Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

## Personen:

|                                                              |                  |
|--------------------------------------------------------------|------------------|
| Bernb. Fürst zu Rothenthurn                                  | Herr Neumann.    |
| Gräfin Egg, sein Rheim                                       | Herr Beilge.     |
| Berren, Geheimer Commerzienrath                              | Herr Grobdecker. |
| Edl. seine Tochter                                           | Frl. Lipski.     |
| Magdalena, geborene von Hohenstraßen, seine Frau zweiter Ehe | Frl. Bube.       |
| Laurentius, Professor an der Akademie                        | Herr Reuble.     |
| Maria Berrina                                                | Frl. v. Kolá.    |
| Dr. Gels von Gelzinnen                                       | Herr Dornewass.  |
| Frau von Zingelburg                                          | Frau Rathmann.   |
| Mima, ihre Tochter                                           | Frl. Trabold.    |
| von Gulzbach                                                 | Herr Brünning.   |
| von Nerg                                                     | Herr Aligst.     |
| Schumann, Theateragent                                       | Herr Holland.    |
| Höcken, Maria's Jofe                                         | Frl. Graichen.   |
| Hans, Diener im Hause des                                    | Herr Rudolph.    |
| Johann, Geheimeraths                                         | Herr Winka.      |
| Ein Diener des Laurentius                                    | Herr Schneider.  |

Der erste und dritte Akt spielt in der Residenz, der zweite und vierte auf Schloß Wöhringen, nahe der Residenz.

Zeit der Handlung: Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, 28. März: Oberon, König der Elfen.

## Lokales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Rgl. Landgerichts vom 26. März.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Reind. Beamtet der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Die Berufung der Ehefrau des Schuhmachers Wilhelm St. von Sossenheim, wegen Verleumdung der Elisabeth Hochstadt in Sossenheim zu einer Woche Gefängnis und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt, wurde als unbegründet kostenfällig verworfen. — Der Zimmermann Andreas M. von Gaintchen, geboren daselbst am 6. September 1832, bisher noch nicht bestraft, ist des Jagdvergehens angeklagt. Ende August v. J. wurden eines Morgens in dem fiskalischen Waldstüdt „Laubus“ in der Gemarkung Gaintchen unter den herabhängenden Zweigen eines Tannenbaumes versteckt zwei Flinten, mit einem Kiste bedeckt, gefunden. Es waren eine Loppelflinte und eine einfache Flinte, welche dem Angeklagten M. gehörten. Auch wurden frische Fußspuren bemerkt, welche in den Wald und aus demselben führten. Die eine der beiden Flinten war geladen. Bei einer am 26. September in der Behausung des Angeklagten vorgenommenen Haussuchung hat sich ein Hosenfell gefunden und ein Weis, an dem noch Blut und Hosenhaare klebten. Der Angeklagte leugnete, die Jagd ausgeübt zu haben, und wollte die Flinten nur zu dem Zwecke an der fraglichen Stelle im Walde versteckt haben, „weil er sie dem Spengler und Gastwirth Reinhard in Laubus-Gebach habe verkaufen und sie den Blicken seiner Frau, die den Verkauf nicht gern gesehen, habe entziehen wollen“. Das Königl. Schöffengericht in Uffingen, welches obigen Thatbestand feststellte, hat den Angeklagten jedoch, als der ihm zur Last gelegten That nicht überführt, freigesprochen und die Kosten des Verfahrens der Staatskasse auferlegt. Gegen

dieses Urtheil hat der Amtsanwalt in Uffingen rechtzeitig die Berufung eingelegt. Der Angeklagte gestand zu, daß er um die damalige Zeit einen Hosen verzeht, den er aber hier von einem Unbekannten für 3 Mt. 30 Pf. gekauft und zu Hause mit dem Weile zerfleischt habe. Um die Zeit, als die Gewehre in dem Walde gefunden wurden, ist von ihm einem gewissen Edert gegenüber die Aeußerung gethan worden, er habe einen Hosen erlegt. Bei dieser Sachlage gelangte der Gerichtshof zur Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten und verurtheilte ihn unter Aufhebung des ersten Urtheils wegen Jagdvergehens zu einer Gefängnisstrafe von 2 Monaten; die beschlagnahmten Gewehre werden eingezogen werden. Die Kosten beider Instanzen fallen dem Angeklagten zur Last. — Die Verurteilungssache des Tagelöhners Philipp Sch. III. von Lorch, der wegen Verleumdung des Feldschützen Fuchs zu einer Geldstrafe von 3 Mt., andernfalls zu 1 Tag Gefängnis verurtheilt worden ist, endete mit der Verwerfung der Berufung unter Verurteilung des Recurrenten in die Kosten auch der zweiten Instanz. — Zur Verhandlung gelangte sodann die Anklagesache wider den Winger Thomas Mathäus J. von Deßlich wegen Verleumdung. Am Abend des 25. Mai v. J. ging der Bürgermeister Geh von Deßlich durch die Straßen der Stadt, um die Polizei zu handhaben; da er vor einem Wirthshaus eine Anzahl Personen antraf, welche den blödsinnigen Martin Caspar Steinmetz verspotteten, so forderte er sie auf, nach Hause zu gehen. Mit Ausnahme des Angeklagten und eines gewissen Nicolai gingen die anderen Leute weg. Er trat an die Weiden heran, nannte ihre Namen und ging darauf fort. Auf dem Heimwege trat J. dem Bürgermeister entgegen und sagte: „Sie haben eben meinen Namen genannt, das lasse ich mir nicht gefallen, Sie haben mir Nichts zu befehlen.“ Wegen dieser Aeußerung, in welcher der Bürgermeister eine Verleumdung fand, angeklagt, erkannte der Gerichtshof auf Freisprechung, weil derselbe in der incriminirten Aeußerung eine Verleumdung nicht finden konnte. Die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft wider dieses Urtheil wurde verworfen und die Kosten der zweiten Instanz der Staatskasse auferlegt. — Wegen Erpressung und Mißhandlung sind schließlich angeklagt die Maurergesellen Christian K. und Wilhelm M., Beide von Dienethal. Am Abend des 9. August v. J. fanden beide Angeklagte, als sie in Rüdelsheim arbeiteten, der Maurer Johann Gregorius in fester Stellung auf dem Marktplatz an, wie es schien, in betrunkenem Zustande. Sie nahmen ihn unter den Armen und drangen beim Weitergehen in ihn, er solle ihnen Geld zu Schnaps geben. Als er dies ablehnte, gingen sie zu Thätlichkeiten über und schlugen ihn zu wiederholten Malen mit harten Gegenständen, wie es den Anschein hatte, mit zugeklappten Taschenmessern, auf den Kopf. Während ein gewisser Marxer, der jetzt bei dem Militär ist und dort verfolgt wird, ihn an der Brust gefaßt hielt und Meyer ihn schlug, griff K. mit der Worten: „Der Kerl muß noch Geld haben“, ein „Kraut“ aus der Tasche und wollte ihm das Portemonnaie entreißen. G. aber irrthümlich sich und es gelang ihm auch wegzulaufen. Bald aber wieder eingeholt, schlugen K. und M. von Neuem auf den G. los und schleppten ihn schließlich in die Wirthschaft von Kratzen. Aus der Wirthschaft ist derselbe endlich doch noch weggelaufen. Er wurde wiederum verfolgt und gepackt, riß sich jedoch immer wieder los und M. verlegte ihm noch einen Tritt an den Oberschenkel. Der Herr Staatsanwalt erklärte nach Schluß der Beweisaufnahme, daß er nicht in der Lage sei, heute einen Strafantrag zu stellen, und beantragte, daß, da Raub im engeren Sinne oder räuberische Erpressung hier vorliege, der Gerichtshof sich unzuständig erkläre und die Sache dem Schwurgerichte überweise. Der Gerichtshof lehnte jedoch diesen Antrag ab und verurtheilte beide Angeklagten unter Freisprechung im Uebrigen wegen vorläufiger Körperverletzung zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten und legte beiden die Kosten des Verfahrens zur Last. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

(Verein vom rothen Kreuz.) Unter diesem Namen besteht seit länger als einem Jahre hier ein Verein, dessen Aufgabe die Krankenpflege, besonders unter den Armen ist. In Folge des am 1. April d. J. erfolgten Austritts der bisher nur provisorisch angestellten Krankenpflegerinnen sind Gerichte in Umlauf gesetzt worden, als ob der Verein sich auflöse oder mit der hier projectirten Diaconissen-Anstalt verschmelze. Dies beruht auf Irrthum. Den bisherigen Schwestern ist vom Vorstand des Vereins befohlen worden, weil mit dem 1. April die auf Kosten des Vereins im Victoria-Stift zu Berlin ausgebildeten Pflegerinnen in ihre hiesige Stellung eintreten und andere noch in der Ausbildung begriffene bald folgen werden. Es erleidet daher die Thätigkeit des Vereins in keiner Weise eine Unterbrechung.

(Der Cur-Verein) hält die kürzlich verschobene Generalversammlung nunmehr heute Samstag den 27. März Abends 8 Uhr, da das ursprünglich in Aussicht genommene Local im „Schützenhof“ an diesem Abend nicht frei ist, im Saale des „Hotel zum Hahn“ (Spiegelgasse) ab. Vielseitigen Wünschen entsprechend, wird Herr Baumeister Bogler bei dieser Gelegenheit die von ihm entworfenen neueren Pläne, betr. Theaters- und Curhaus-Neubau, vorlegen und erläutern.

(„Tannus-Club“.) — Ausflug.) Der „Tannus-Club“ Wiesbaden beabsichtigt morgen (Sonntag) den 28. d. M. seine dritte diesjährige Haupttour „Hallgarter-Jänge-Niederwald-Rüdesheim“ zur Ausföhrung zu bringen. Die Abfahrt erfolgt um 7 Uhr 12 Min. mit der Rheinbahn nach Hattenheim. Von hier wird zunächst nach dem nahen Hallgarter gewandert und nach einigem Aufenthalte daselbst die „Jänge“, der hervorragende Punkt des Rheingau-Gebirges, betiegen. Von dem Aussichtsturm (bekanntlich vor zwei Jahren vom „Tannus-Club“ Wiesbaden errichtet) bietet sich dem Besucher ein prächtiges Panorama dar, daher dieser herrliche Punkt jetzt das Ziel vieler Touristen ist. Von hier wird die Wanderung, immer auf dem Kamm des Gebirges bleibend, über Stephanshausen nach dem Nationaldenkmal fortgesetzt. Dieser stark dreistündige Weg wurde im vorigen Jahre vom „Tannus-Club“ Wiesbaden mit über dreißig Vegetafeln und zahlreichen Wegzeichen versehen und dadurch eine Verbindung der Jänge mit dem Nationaldenkmal

hergestellt, die von Touristen jetzt viel benutzt wird. — Am Schlusse der Tour bietet sich in Wiesbaden Gelegenheit genug, auch die leidlichen Bedürfnisse zu befriedigen und einige Stunden gemüthlichen Weisamenseins zu genießen. Nichtungstüßern ist der Anstich gerne gestattet.

\* (Der Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club) unternimmt morgen (Sonntag) seine erste diesjährige Haupttour: Leniaberger-Valde-Canalgesheim-Freiwaldheim-Deirich. An letzterem Ort findet gemeinsamer Mittagstisch bei Herrn Fr. Winkel statt. Die Tour kann bei hohem Wasserstande wegen nicht von Walluf aus, sondern nur über Mainz gemacht werden. Abfahrt dahin um 6 Uhr 25 Minuten Morgens. Gäste sind wie immer willkommen.

\* (Besitzwechsel.) Herr Post-Secretär Steiger hat sein Haus Adlerstraße 31 für 39,000 Mk. an Frau Heinrich Böcher verkauft.

\* (Eine brave That.) Am Donnerstag Nachmittags 2½ Uhr rettete Herr Zugführer a. D. Schiebener einen etwa 2½ bis 3 Jahre alten Knaben aus dem Wasser des Markbaches in der Nähe der Schleifmühle vom Tode des Ertrinkens.

\* (Kleine Notizen.) Am Donnerstag Abend wurde an der Erbenheimer Straße in einem Strohhause eine männliche Leiche gefunden, die ungefähr schon 2—3 Tage dort gelegen hat. Merkmale eines gewaltsamen Todes waren an derselben nicht wahrzunehmen; dagegen fand man bei der Leiche eine leere Flasche, die wahrscheinlich Spirituosen enthielt hatte. Die Identität des Verstorbenen ist bis jetzt nicht festzustellen gewesen. — In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag verübte ein an der Mainzerstraße wohnender Herr solchen Straßenunfug, daß er durch die Nachtwache sistirt werden mußte. Etwa 1½ Stunden später fand man denselben wegeunfertig in der Bonifazstraße; die mittelbare Nachtwache beförderte darauf den Herrn nach seiner Wohnung. — Am Donnerstag Abend wurde in der Karlsruherstraße ein ehemaliger Bäcker, der, um einer Verhaftung zu entgehen, seit Januar sich von hier entfernt hatte, von Schultheisen verhaftet. Derselbe hatte kurz vorher seine Tante mißhandelt und erhebliche Sachbeschädigung verübt. — Am Freitag Früh wurden von Schultheisen zwei Leute dabei abgefaßt, wie sie den Gefangenen über die Mauer des Landgerichts-Gefängnisses Tabak zuwarfen. — Eine hiesige junge Frau leidet an Verfolgungswahn und öffnete sich gestern Früh in einem solchen Anfälle die Pulsadern. Ihr Zustand ist nach dem Ausspruche der Ärzte des städtischen Krankenhauses, wohin die Bedauernswerthe gebracht worden, ein nicht unbedenklicher.

### Kunst und Wissenschaft.

— (Zur Demonstration gegen Hof-Capellmeister Reih.) Nachdem das „Berliner Tageblatt“ sich von einem unter der Aera unseres dormaligen Opernleiters besonders wohl gehenden Local-Berichterstatter der „Nass. Volks-Zeitung“ über Ursache und Wirkung der jüngst gegen Herrn Reih gerichteten Demonstration einen gewaltigen Bären hat aufbinden lassen, sieht sich das leichtgläubige Blatt nunmehr zu nachstehender Nichtigstellung seiner anfänglichen Auffassungs- und Referenzweise veranlaßt. Dasselbe schreibt in letzter Nummer: „Von dem Wiesbadener Theater-Scandal werden jetzt noch allerlei Einzelheiten bekannt, welche die Demonstration in einem ganz anderen Lichte erscheinen lassen, als einige süddeutsche Blätter zuerst wahr haben wollten. Nach der allgemeinen Ansicht der besten Kreise Wiesbadens ist, wenn man auch die Form der Demonstration gegen den Capellmeister Reih nicht billigt, die derselben zu Grunde liegende Meinung über diesen Herrn durchaus gerechtfertigt. Wir lassen es dahingestellt, schreibt die „Allg. Ztg.“, in wie weit das vielfach ausgesprochene Wort von dem Niedergang der Wiesbadener Oper seit dem Amtsantritt des Hof-Capellmeisters Reih begründet ist und constatiren nur eine hochgradige, gereizte Stimmung gegen den Genannten innerhalb des Publikums, welcher auch in der Presse mehrfach Ausdruck gegeben wurde. Da ferner Hof-Capellmeister Reih als die Ursache von Mißheftigkeiten angesehen wird, durch welche die junge Coloratursängerin unserer Bühne, Fräulein Cäcilie Wenz, sich veranlaßt sah, um ihren Abschied zu bitten, so wurde die Abschieds-Vorstellung dieser Sängerin benutzt, um der Verstimung des Publikums gegen den Leiter der Oper demonstrativ Ausdruck zu geben. Bereits in Kassel hatte sich Herr Reih durch allerlei Intriguen im höchsten Grade mißliebig gemacht.“

\* (Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz bis zum 2. April.) Samstag den 27.: „Der Philosoph von Sanffouci“. Sonntag den 28.: „Die Afrikanerin“. Montag den 29.: „Mirlanda“. Dienstag den 30.: „Gasparone“. Mittwoch den 31.: „Deborah“. Donnerstag den 1. April: „Doctor Klaus“. Freitag den 2.: „Der fliegende Holländer“.

\* (Von Emil Göge), dem so schnell berühmt gewordenen Tenoristen, meldete man, ein Halsleiden habe sich bei ihm so hochgradig entwickelt, daß der treffliche Künstler vielleicht gezwungen sei, die Bretter für immer zu verlassen. Demgegenüber kommt nun aus Köln die erfreuliche Nachricht, daß Göge bereits am Donnerstag wieder als „Walthar von Stolzing“ in den „Meisterfingern“ aufgetreten sei. Er hat demnach seine Krankheit überstanden.

### Aus dem Reiche.

\* (Post-Nachnahmen nach dem Auslande.) Am 1. April wird der zulässige Meistbetrag der Nachnahmen im Verkehr mit denjenigen fremden Ländern, mit welchen Deutschland einen Nachnahme-Verkehr unterhält (einschließlich Oesterreich-Ungarn), auf 400 Mk. erhöht. Nur im Verkehr mit Schweden bleibt hinsichtlich der nicht zur Gattung der Postpakete (colis postaux) gehörigen Packetsendungen und der Briefe mit

Nachnahme die bisherige Beschränkung des Meistbetrages der Nachnahme auf 150 Mk. einstweilen noch bestehen.

\* (Neues Formular für Post-Packet-Adressen zu Packeten nach dem Auslande.) Am 1. April kommt für Post-Packet-Adressen zu Packeten jeder Art (Postpaketen sowohl wie anderen Packeten) nach dem Auslande, einschließlich Oesterreich-Ungarn ein auf blauem Cartonpapier hergestelltes, in deutscher und französischer Sprache abgefaßtes Formular zur Einführung. Packet-Adressen der bisherigen Art dürfen künftig nur zu Packeten des inneren deutschen Verkehrs verwendet werden.

\* (Die Volksunruhen in Belgien) nehmen einen immer ernstern Charakter an. In Lüttich kam es zu einem Zusammenstoß zwischen den Truppen und den streikenden Arbeitern. Zwei der letzteren wurden verwundet, davon einer tödtlich. Die Bürgergarde hat das Rathhaus besetzt, die Truppen sind durch Zug aus Hasselt und Beverloo verstärkt. Der Strike dehnt sich fortwährend aus. Die Häupter der Anarchisten predigen offen die Blünderung; die unmittelbare Umgebung der Stadt ist so unsicher, daß Soldaten die Briefträger begleiten, zahlreiche Streikende durchstreifen die Landorte bettelnd und bedrohen die Bevölkerung. In Saint-Nicolas griffen Streikende die Wohnung des Bürgermeisters an und zertrümmerten die Fenster des Hauses. Die Offiziere der Truppen wurden ermächtigt, Personen, welche unbefugte Waffen tragen, festzustellen. — Abtheilungen des genannten Miniregiments sind nach Saint-Nicolas abgegangen, wo zwei streikende Arbeiter tödtlich verwundet wurden. Beim Bahnhofe Hasselt ist, sechs Fuß von den Schienen entfernt, ein Dynamit-Paket mit 35 Patronen angezündet worden. Das Paket war von dem Maschinenräumer bei Seil geschoben. — Auch in Nanjart und in mehreren Gruben bei Chateaufort und Fleurus ist Strike ausgebrochen.

### Vermischtes.

— (Sinnige Feier des kaiserlichen Geburtstages.) Der Geburtstag des Kaisers wurde in Freiburg i. B. in würdiger Weise gefeiert. Die Mannschaften des 113. Regiments stellten lebende Bilder dar: die zwei Reliefs vom Niederwalb-Denkmal — „Abschied und Heimkehr der Krieger“, wozu Hauptmann G. einen verbindenden Text verfaßt und gesprochen hat. Zum 1. Bilde „Abschied“ spielte die Musik im Untergrunde die Melodie: „Morgenroth, leuchtet mir zum frühen Tod“, zum 2. Bilde „Heimkehr“: „Die Nacht am Rhein“. Alle Anwesenden, worunter auch englische Offiziere, waren tief gerührt und sehr befriedigt von den wohl gelungenen Leistungen und dem echt soldatischen Feste.

— (Eine Anekdote vom alten Frig.) Die Herzogin von Kingston, welche sich am englischen Hofe unmöglich gemacht hatte, bei Friedrich den Großen um Aufnahme am preussischen Hofe und gebraucht in ihrem Schreiben an den König die Phrase: „Mein Glück, Majestät, war einst in Rom, meiner Zufriedenheit Darle ließ ich in Venedig, mein Herz aber wird stets in Berlin sein.“ Friedrich sandte das Schreiben in seiner gewöhnlichen kurzen Manier mit der Bemerkung am Rande zurück: „Es thut mir leid, Madame, daß Sie mir gerade das Schlechteste zugebracht haben!“

— (Von König Vell.) Kürzlich hat eine humoristische Gesellschaft in Leipzig sich mit dem König Vell in Kamerun dadurch einen Scherz gemacht, daß sie demselben einen rothen Mantel zum Geschenk darbot, den Se. schwarze Majestät „huldboll“ annehmen geruhten. Dieser Scherz hat Nachahmung gefunden. Ein in Mühlhausen i. Th. wohnender Fabrikant hat dem Häuptling einen feinen, grauen Glimmerhut als Geschenk überreicht und dafür ein Dankschreiben erhalten, welches in der Uebersetzung folgenden Wortlaut hat: „Kamerun, 27. December 1885. Ihr sehr freundlicher Brief erreichte mich glücklich mit dem Geschenk, welches Sie mir geschickt haben. Erlauben Sie mir, Ihnen meinen Dank für den schönen Hut auszusprechen, welchen Sie mir geschickt haben. Ich bin betrübt, daß die Weite des Hutes nicht meinem Kopfe entspricht; ich bedauere eines Hutes von über 1—1½ Zoll größerer Weite. Zu gleicher Zeit spreche ich Ihnen meine besten Wünsche zum neuen Jahre aus und hoffe, daß Ihr Geschenk für Sie segnet sein möge. Ich bin, verehrter Herr, Ihr ergebener König Vell.“ — König Vell muß einen ziemlich großen Kopf haben, da der überlante Hut bereits eine Weite von 60 Centimeter hatte und doch noch 1—1½ Zoll zu eng ist.

— (Kinder mund.) Die Bonne des Banquiers S. zu dem zehn-jährigen Sohn desselben, dem sie noch die Stiefel anziehen helfen muß: „Was wirst Du nur machen, wenn Du Soldat sein wirst?“ — „Oh, die Soldaten haben jeder eine Bonne!“

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

(Für Gesunde und Kranke.) Wiesbaden. Geachteter Herr! Ich theile Ihnen freundlichst mit, daß ich seit mehreren Jahren Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen alle Frühjahre und Herbst zu einer mehrwöchentlichen Blutreinigungskur verwende und fühle mich nach Gebrauch derselben jedesmal sehr wohl. Hochachtungsvoll Erbstößer, Schuppmann. Man verleihe sich freis, daß jede Schachtel Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug A. Brandt's trägt und weiß alle anders verpackten zurück. (M.-No. 4800.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von

== 8500 Abonnenten ==

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgerteste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstandsregister, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Anekdooten, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Reile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

|                                                                  |      |
|------------------------------------------------------------------|------|
| 3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen | 10 % |
| 4—6maliger                                                       | 20 % |
| 7maliger und öfterer                                             | 25 % |

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 Pfg. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

## Anzeigen aller Art

daß das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. April 1886 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier . . . . . bei der Expedition, Langgasse 27,  
auswärts . . . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

|                  |                                   |
|------------------|-----------------------------------|
| Biebrich-Mosbach | bei Theodor Roemer, Untergasse 7, |
| Bierstadt        | „ Friedrich Bing,                 |
| Dogheim          | „ Ortsdiener Becker,              |
| Erbenheim        | „ Ortsdiener Stahl,               |
| Rambach          | „ Frau Söhlke Wwe., Haus No. 80,  |
| Schierstein      | „ Conrad Speth,                   |
| Sonnenberg       | „ Christ. Wiesenborn;             |

selbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Herstellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Kirchgasse  
47,

**Ausverkauf**

Kirchgasse  
47,

der

**HAVANA - COMPAGNIE**

gänzlicher Geschäfts-Aufgabe zu bedeutend ermässigten Preisen.

Dasselbst ist eine Theke, Lüster, Pulte u. s. w. zu haben.

3159

schwarze Seldentstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

**Eine Million 314,000 Mk. Gewinne.**

# I. Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung bereits 19.—21. April c.

**Nur Geldgewinne 375,000 Mark.**

Original-Loose à 3,50 Mk. — 10 Stück 33 Mk.

**Ulmer Geld-Lotterie.** Hauptgewinn 75,000 Mk.

29. April. Loose à 3,50 Mk. baar. Ziehung: 27. bis

**Berliner Lotterie.** Loose für I. Serie à 1 Mk., für alle drei Serien à 3 Mk.

Ziehung: 7. April c. 3642 Gewinne 151,000 Mk. B.

**Casseler St. Martins-Lotterie.** 3. Ziehung

Hauptgewinn: 100,000 Mk. Gold. Loose

à 7,50 Mk., 11 Stück 75 Mk.

**Rothe Krenz-Loose** à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk.

Ziehung: 27. April c. Ge-

winne: 150,000 Mk. Hauptgewinne: 30,000, 20,000,

10,000 Mk. B. 5823

**Frankfurter Pferdelloose** à 3 Mk. Ziehung:

7. April c.

Haupt- und General-Debit:

de Fallois, 20 Langgasse 20.

## Gelegenheitskauf.

Eine Parthie neuere Romane per Band nur 40 Pfg.  
Zeitschriften: *Daheim*, *Gartenlaube*, *Hausfreund*,  
Heber Land und Meer, *Roman-Zeitung*, *Deutsche*  
*Mundschau*, *Leipziger Illustrierte Zeitung*, *Illustrated*  
*London-News*, *Illustration* u. u. in kompletten ge-  
bundenen Jahrgängen zu außerordentlich billigen  
Preisen.

Tausch-Edition und *Ascher's Collection* in größeren  
Parthien zum Theil unaufgeschnitten

per Band nur 50—80 Pfg.

Literarische Confirmations-Geschenke.

**Keppel & Müller,** Buchhandlung und Antiquariat,  
45 Kirchgasse 45. 5629

## Photographie.

An Sonn- und Festtagen ermäßigte Preise. Vist-  
Aufnahmen bei guter Ausführung. Stehbilder per  
Dhd. 5 Mark, Anie- und Brustbilder per Dhd. 7 Mark,  
Militär extra Rabatt.

518 **H. Glaeser, Taunusstraße 19.**

**Zurückgesetzte Decken u. Deckchen etc.**

billig bei **E. L. Specht & Co. 5332**

Aecht Supra Strutt, englische Strickbaumwolle,

acht Max Hauschild's Estremadura,

acht englische Vigonia (Sommer-Merino),

farbige Strickbaumwolle in guten Qualitäten

bei **W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 5094**

## Strickbaumwolle.

deutsche und englische, äusserst billig,  
empfiehlt

**Conrad Becker,**  
2629 **Langgasse 53, am Kranzplatz.**

Ein vollständiges, neues Bett wegen Umzug billig zu ver-  
kaufen Kellerstraße 3, Parterre. 6180

Billig zu verkaufen Betten, Sopha's, Kleiderschränke,  
Küchenschränke, Kommoden u. s. w. Kirchgasse 22, 2 St. 4365

## Geschäfts-Verlegung.

Erlaube mir hierdurch anzuzeigen, daß ich mein seither  
Faulbrunnenstraße 10 betriebenes

**Möbel- & Flaschen-Geschäft**

in die

**Friedrichstraße 34**

(Ecke des Heus am Polizei-Präsidium)

verlegt habe.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß durch Ver-  
größerung meiner Geschäftslocalitäten mein Möbellager auf's  
Reichhaltigste ausgestattet ist und bitte bei Bedarf um gütige  
Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 12. März 1886.

**Moritz Herz,**

4631 **Möbel-Handlung und Flaschen-Lager.**

## Geschäfts-Verlegung.

Da ich mein Tapezier- und Möbel-Geschäft vom  
1. April ab nach

**4 Mühlgasse 4**

verlege, so verkaufe ich sämtliche auf Lager habende Möbel  
zum Selbstkostenpreis.

Ich habe noch ca. 50 vollständige Betten, Matratzen,  
Deckbetten, Garnituren, Kanape's, Chaises-longues, Kleider-  
und Küchenschränke, Wasch- und Nachttische, Kommoden, ovale  
und viereckige Tische, Stühle, Spiegel u. s. w. vorräthig und  
gebe dieselben wie vorher gegen monatliche oder vierteljährliche  
Zahlungen ab.

**Chr. Gerhard, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37,**  
4758 vom 1. April ab Mühlgasse 4.

**Vergolderei,**  
**Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft**  
von

**Marktstr. 13, P. Piroth, Marktstr. 13,**  
2 Stiegen, 2 Stiegen,

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen,  
Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergallerien u.

Große Auswahl in Gold-, Politur-, Arabesten- und  
geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen von Bildern,  
Spiegeln, Kränzen u. s. w.

Ren-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen  
Decorations-Gegenständen in anerkannt guter Ausführung zu  
billigen Preisen. 1070

## Bur gef. Beachtung.

Zum Quartalwechsel bringe mein reichsorti-  
irtes Möbel-Magazin in empfehlende Er-  
innerung und sichere, wie bekannt, stets billige  
und prompte Bedienung zu.

Das Geschäft ist auch jeden Sonntag geöffnet.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Rohr, Taunusstraße 16.**

Umzugshalber zu verkaufen Taunusstraße 5, 1 St. h.:  
1 Garnitur Polstermöbel, Chaise-longue mit Ledertuch, feiner  
Spieltisch in Mahagoni, Sopha Tisch und Stühle in Nußbaum,  
sowie ein pneumatischer Apparat, fast neu, für 40 Mark. An-  
zusehen zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags. 5788

Seegras-Matratzen 10 Mk., Strohsäcke 6 Mk., Deck-  
betten 16 Mk., Kissen 6 Mk. zu verkaufen Kirchgasse 7. 4044

**M. Kiehm, Herrnschneider, Sänergasse 9,**  
2 Stiegen,  
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen aller  
**Herren- und Knaben-Garderoben** unter Garantie für  
**eleganten Sitz, moderne Stoffe und billige Bedienung.**  
Alle Reparaturen und Waschen derselben werden übernommen.  
Muster liegen zur gefälligen Ansicht. 6094

**Nur ächte Hamburger Hosen. Nur ächte**  
**Hamburger Hosen** und **Sackröcke** in weiß, grau und  
dunkel; die Größe ist für Lehrlinge bis zum größten Mann.  
**Militärdress-Anzüge** und **Militär-Tuchhosen**, Hemden,  
Kittel, gewöhnliche Arbeitshosen; Juppen, Wollenjacken, Bett-  
bezüge und Tischtücher.

**Kofferlager, als Reise-, Hand- und Holztoffer,**  
**Hand- und Umhängetaschen** empfiehlt zum billigsten Preise  
134 **Wilh. Münz, Metzgergasse 30.**

Die  
**Posamentierwaaren-Handlung & -Fabrik**

von  
**F. E. Hübottter,**  
untere Goldgasse 2a („Deutscher Hof“),  
empfiehlt als staunend billig:

**Anöpfe** in neuesten Mustern,  
**Perl-Agraffen, Gallons und Fransen,**  
**Tressen**, durchbrochene und glatte, schwarze und farbige,  
**Baumwolle** zum Stricken, Sticken und Häkeln,  
**Wolle, Terneaux, Gobelin- und Strickwolle,**  
**Kordel, seidene Möbel- und Gardinenkordel,**  
**Gimpel** für Vorhänge und Möbel,  
**Teppichband, -Fransen und -Kordel,**  
**Corsetten** in reicher Auswahl,  
**Nähen** in neuesten Mustern,  
**Futterstoffe und Futtermüll** nur prima Qualität,  
**Anfertigung von Passementrie der Möbel- und**  
**Confectionsbranche.** 3340

== **Schluss** ==

des

**Total-Ausverkauf**  
am Montag den 29. März.

**H. Bellair,**  
5841 **34 Wilhelmstraße 34.**

Verkaufe von heute bis 31. März eine große Anzahl

**Original-Ölgemälde**

zu jedem annehmbaren Preise.

5937 **F. Küpper, Delaspéestraße 1.**

**Gardinen-Wäscherei**

(weiß und creme) zu billigsten Preisen **Adlerstraße 1.** 3424

**Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,**

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

115 **Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.**

**Spiegelschrank, Nußbaumen, innen**  
schöne Arbeit für den festen Preis von **135 Mk.**  
zu haben. **F. Rohr, Launusstraße 16.** 5843

**Neue Küchen- und Kleiderschränke, sowie Bettstellen**  
zu verkaufen **Römerberg 32.** 3814

**➡ Mehrere elegante Kinderwagen** sind zu ver-  
kaufen **Mauergasse 15.** 5543



In dem  
**3 Mark-  
Bazar**  
von  
**Otto Mendelsohn,**  
Wilhelmstrasse 24  
(Hotel Dask),



wird **bisher noch nicht Dagewesenes** geliefert.

Gegenstände, die einen realen Werth von 7 bis 10 Mark  
besitzen, werden dort für **nur 3 Mark** verkauft.

**Der Bazar liefert unter Anderem für 3 Mark:**  
Ein großes altdeutsches Bier-Service, enthaltend 5 Theile,  
Cuvre poli-Liqueur-Service, Vasen, Kannen etc., Alfenidewaaren,  
hochfeine Fächer, ganz hochfeine Portefeuille- und Blüschwaaren,  
ein **scharfes, sehr feines Opernglas**, sowie eine große Aus-  
wahl überraschender Neuheiten.

**Der 3 Mark-Bazar liefert Erstaunliches!**  
Niemand verabsäume die äußerst lohnende Besichtigung des-  
selben. Die Schaufenster sind bis 9 Uhr Abends erleuchtet.

**3 Mark-Bazar Otto Mendelsohn,**  
4267 **Wilhelmstraße 24 (Hotel Dask).**

**Badewannen, Sitzwannen,**  
**Fusswannen, Bidets, Zimmer-Closets,**  
**Toiletten-Eimer, Waschtische etc.**

fabrizirt und liefert billigst 5352

**Abels-Meurer, 19 Jahnstrasse 19.**

== **Badewannen** ==  
jeder Art und Größe kauft man am besten und billigsten  
bei **Wilhelm Dorn,**  
5106 **3 Schwalbacherstraße 3.**

**Porzellan-Ausverkauf.** Nur noch kurze Zeit.

Ich empfehle Waaren in durchsichtigem Porzellan  
in weiß und blau, Zwiebel-Muster zu äußerst billigen  
Preisen (wie auf der Mainzer Messe), u. A. **Tassen**  
und **Teller** von **15 Pfg.** an bis zu den besten  
zu **30 Pfg.** per Stück. Die Herren Wirthe mache  
auf dicke Teller ohne Fehler zu **3 Mark 50 Pfg.**  
per Duzend aufmerksam.

**Aug. Rathmann, geb. Bechthold,**  
5485 **Kirchhofsgasse 7.**

**Gänzlicher Ausverkauf**

in **Porzellan**, irdenen und feuerfesten **Kochgeschirren** zu  
bedeutend herabgesetzten Preisen. Ferner empfehle ich mich  
den geehrtesten Herrschaften im Umsetzen und Repariren von  
**Porzellanöfen**, sowie im Reinigen derselben. Schnellste Be-  
dienung und billige Berechnung.

**Wilh. Hölper, Porzellan-Ofenseher,**  
5306 **5 Bahnhofstraße 5.**

**Für Umzäunungen.**

4', 5' und 6' lange, halbrunde und kantige, **rothtannene**  
**Latten, Pfosten und Querriegel** sind billigt abzugeben  
bei **P. Rohm, Holzschniderei bei Eltville.** 6079

# Frühjahr- und Sommer-Saison 1886!

## Selbstverfertigte

Herren-Sack-Anzüge, ein- und zweireihig, in Burkin, Cheviot, Diagonal, Rammgarn und Fantasiestoffen,  
 Herren-Jaquette-Anzüge, mit und ohne Borde besetzt, in Cheviot, Rammgarn und Fantasiestoffen,  
 Herren-Gehrock-Anzüge, hoch und halbhoch geschlossen, ganz neue Façons, in Tuch und Rammgarn,  
 Herren-Frack-Anzüge, modernster Form und verschiedener Qualitäten,  
 Herren-Haus-, Comptoir-, Jagd- und Fantasie-Joppen in den neuesten Erscheinungen,  
 Herren-Hosen und Westen in allen denkbar modernen Stoffen und Dessins,  
**Jünglings-Anzüge** in diversen ganz neuen Formen und prachtvollen Stoffen  
 empfehlen zu den billigstmöglichen Preisen.

Unstreitig die größte Auswahl am hiesigen Platze.

## Gebrüder Süß,

 am Kranzplatz. 

345

Bettwaaren.

## Emil Straus.

Weisswaaren.

Gardinen,  
 Rouleaux-Stoffe

in weiss, crème und bunt.



Möbel-Cretonnes.  
 Vorhänge & Portièren.

**Beste Fabrikate. — Neueste Muster.**

Grosse  
 Burgstrasse 6,

## Emil Straus,

grosse  
 Burgstrasse 6.

Deckbetten 16 Mk., Kissen 5 und 6 Mk., Seegras-  
 Matratzen 10 Mk., Strohsäcke 6 Mk.  
 4993 H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.

4 französische nußbaum-polirte Betten mit hohen Kopfteilen, gebe, auch einzeln zu ausnahmsweise billigen Preisen ab.  
 Friedrich Rohr, Taunusstraße 16. 584

Bliefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20553

## Harn-, Blasen- und Nieren-Leiden

werden beseitigt durch einen einfachen, erprobten, unschädlichen Kräuterthee. Näheres mit Retourmarke an  
326 (W. act. 420/3.) Berthold Schlesinger, Währ. Ostrau.

### Gesellschaft „Fraternitas“.

Hente Samstag den 27. März Abends 8 Uhr  
im „Hotel Victoria“:

**Humoristische Abend-Unterhaltung.**

Der Vorstand.

### Vorschussverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Die diesjährige

#### ordentliche Generalversammlung

des Vereins findet Montag den 29. März l. J. Abends  
8 Uhr in der „Kaiser-Halle“ dahier statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1885;
- 2) Neuwahl von vier Ausschussmitgliedern an Stelle der nach §. 26 des Statuts ausscheidenden Herren Rentner Carl Beckel, Rentner Christian Gaab, Kaufmann L. D. Jung und Bürgermeisterei-Secretär Friedrich Spitz;
- 3) Bericht des Ausschusses über die Prüfung der Rechnung für 1885 und Entlastung des Vorstandes;
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns aus 1885;
- 5) Genehmigung der in den erneuerten Anstellungs-Verträgen vereinbarten Besoldungen der Vorstandsmitglieder nach §. 24 und §. 51 pos. 4 des Statuts;
- 6) Mittheilungen über die in 1885 stattgehabten Verhandlungen des allgemeinen Vereinstages der deutschen Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften in Karlsruhe und des Unterverbandes der Genossenschaften am Mittelrhein in Idstein;
- 7) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wir laden hiermit zur Theilnahme an der Generalversammlung mit dem Bemerken ein, daß der gedruckte ausführliche Geschäftsbericht über das Jahr 1885 und das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stande am 1. Januar 1886 von Freitag den 26. März Vormittags 9 Uhr an in unserem Geschäfts-locale in Empfang genommen werden kann und in der General-versammlung aufgelegt werden wird.

Wiesbaden, den 24. März 1886.

Der Ausschuss  
des Vorschussvereins zu Wiesbaden. C. G.  
Scholz, Vorsitzender.

### Pompier-Corps.

Unsern Mitgliedern und eingeladenen Gästen zur Nachricht,  
daß zu der am Sonntag den 28. März im „Hotel  
Victoria“ stattfindenden

#### Abend-Unterhaltung

der Eintritt nur gegen Vorzeigung der Einladungs-  
karten gestattet ist. Das Commando.

Fr. Berger.

Eine Parthie graue Damen-Lasting-Knopftiefel per  
Paar 1 Mk. 50 Pfg., eine Parthie schwarze Damen-  
Lasting-Zugstiefel per Paar 2 Mk. 50 Pfg. im Schuhlager  
von Joseph Dichmann, Langgasse 10. 6356

Ich werde während der kommenden Saison nicht mehr  
in Bad Schwalbach practiciren.

6265 Dr. Michelsen, Frauenarzt, Adolphstraße 3.

### Industrie- u. Kunstgewerbe-Schule Wiesbaden.

Am 1. April beginnt ein Nachmittags-Cursus für  
Kleidermachen und Zuschneiden, zu welchem Anmeldungen  
täglich entgegen genommen werden.

Um solchen jungen Mädchen, welche sich die Schneiderei zum  
Erwerbszweig erwählen, Gelegenheit zu vollkommenster Aus-  
bildung und Selbstständigkeit zu geben, errichten wir vom  
1. April ab eine Uebungsclasse. Die Lehrzeit beträgt  
6 Monate, Honorar 5 Mark pro Monat. Näheres mündlich.

In die Classen für Weiß- und Kunststickerei, für Hand-  
nähen und Wäschezuschnitten kann am 1. und 15. eines  
jeden Monats eingetreten werden. In sämtlichen Fächern  
wird für gründlichste Ausbildung Sorge getragen und stehen  
diesbezüglich sehr zahlreiche und ausgezeichnete Referenzen,  
ebenso Arbeiten von Schülerinnen zu Jedermanns Ansicht.

Privat-Unterricht in und außer dem Hause.

Drei bis vier Lehrlingmädchen aus guten Familien in das  
Kunststickerei-Atelier gesucht. Dieselben erhalten Morgens  
Unterricht. Näheres mündlich.

Hochachtungsvoll

Frau Elise Bender, Hof-Kunststickerin,  
6242 1 Langgasse 1.

### Geschäfts-Verlegung.

A. Hirsch - Dienstbach,

Blumen-, Federn-, Spitzen-Wäscherei und Färberei.

Von heute ab befindet sich mein Geschäftslocal

2 Mühlgasse 2, II. Etage. 6383

### Das Neueste

in Schürzen, Kleidchen, Hütchen, Mäuschen,  
Colliers, Handschuhen, Taschentüchern,

empfehlen Cravatten

empfehlen

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

Eine große Auswahl Corsets, ächt Fischbein  
und Uhrfeder,  
sowie sämtliche Kurzwaaren empfiehlt billigst  
3559 Lina Metz, Faulbrunnstraße 3.

### Gardinen, Stores und Vitrages

große Auswahl in Neuheiten bei

6177

E. L. Specht & Co.

### Strohhüte

zum Waschen, Färbieren und Färben werden angenommen und  
pünktlich besorgt bei

6298

Fr. May,  
Ecke der Schwalbacher- u. Faulbrunnstraße.

Ein Spiegelschrank in Kirschbaum für 85 Mk. zu haben  
Taunusstraße 16. 5844

## Central - Hotel - Restaurant,

4 Museumstrasse 4.

Zimmer von 2 Mk. an incl. Licht und Bed. — Pension.

### Table d'hôte 1 Uhr

à 2 Mk., im Abonnement 1 Mk. 70 Pf.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche reine Weine.

Münchener, Pilsener, Wiener Biere.

5571

Felix Braidt, Besitzer.

Kirchgasse No. 20. **Gratweil'sche Bierhalle,** Kirchgasse No. 20.

Mittagstisch zu 50, 70 Pf. und höher, sowie Restauration zu jeder Tageszeit empfiehlt  
6223 **Wilh. Riess.**

## Restaurant Schützenhof.

Frische Sendung

## Münchener Salvator

aus der

6348

**Zacherl'schen Bierbrauerei.**

## E. Brunn, Weinhandlung,

Bureau und Wohnung jetzt

6100

**Rheinstrasse 52.**

### Die meisten

im Handel vorkommenden dunklen **Malaga-Weine** sind präparierte Weine. Zum Unterschied von diesen wurde mir von dem Hanse **Adolfo Rittwagen** in Malaga der Alleinverkauf seines

### Natur-Malaga's

ächter Traubenwein, von rothgoldener Farbe, übertragen. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius chemisch untersucht, als vollkommen rein befunden und wird ärztlich als bestes Kräftigungsmittel empfohlen.

Preis per Originalflasche Mk. 2.10. Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei

21381

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

Rheinstraße 38 sind nichtblühende Früh-Kartoffeln und Dickwurzsamen zu verkaufen.

6137

## Geschäfts-Verlegung.

Mein Butter- und Eier-Geschäft befindet sich jetzt

**15 Neugasse 15,**

Gasthaus „Zum Mohren“.

Bezugnehmend auf das mir seither bewiesene Vertrauen meiner geehrten Kunden, bitte ich, mir auch solches dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

4370

**J. Rathgeber.**

**Hofer's medicinischer „roth-goldener“**

## Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Nervenschwache, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke.**

**Flaschenbier: Mainzer, Frankfurter, Calmer bacher (Boppenschäntelchen) empfiehlt**  
2970 **Moritz Mollier, Tannustraße 36**

Durch directe und sehr vortheilhafte Einkäufe großer Posten

## Kaffee

ist es mir ermöglicht, denselben außerordentlich preiswerth abzugeben und erlaube mir besonders anzubieten:

**Hochfeiner Martinique-Kaffee,**  
entschieden feiner als Java-Kaffee,

|                        |        |         |
|------------------------|--------|---------|
| bei Abnahme von 1 Pfd. | 5 Pfd. | 10 Pfd. |
| das Pfund . . . 90 Pf. | 88 Pf. | 87 Pf.  |

ferner **Java-Kaffee,**

in reinschmeckender, guter Waare,

|                        |        |         |
|------------------------|--------|---------|
| bei Abnahme von 1 Pfd. | 5 Pfd. | 10 Pfd. |
| das Pfund . . . 80 Pf. | 78 Pf. | 77 Pf.  |

**Bei Ballen noch billiger.**

Außer diesen beiden Sorten besteht mein stets gut-affortirtes Lager in einer großen Auswahl ausgesuchtester Qualitäten von

## Kaffee

zu möglichst billigst gestellten Preisen und empfehle denselben bei strengster und aufmerksamer Bedienung angelegentlichst.

**A. H. Linnenkohl, Kaffee-Handlung,**  
Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei (Maschinenbetrieb),  
6005 **Ellenbogengasse 15.**

**Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf.**

5915

**W. Heymann, Goldgasse 15.**

**Vorzügliche Cervelat- u. Mettwurst**

geräucherte Leber- und Blutwurst, sowie Schinken roh und gekocht, empfiehlt in bester Qualität

5887

**J. Chr. Bücher, Kirchgasse 45.**

**Specialität:**

**Friedrichsdorfer Zwieback**

Der alleinige, bestrenommirte Zwieback von **J. F. Paus** in Friedrichsdorf ist zu haben **Wichelsberg 14.**

**Wellritzstraße 20** sind nichtblühende Frühkartoffeln, Dickwurzsamen, Gersten- und Weizenstroh, sowie Gekartoffeln zu haben.

## Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.



Langjährigen Studien des Herrn Dr. Kochs gelang es, ein haltbares, allen billigen Anforderungen entsprechendes Fleisch-Pepton herzustellen:

**Haltbarkeit, Wohlgeschmack, directe Assimilierung durch den Organismus.**

Der Genuss von 100 Gramm Dr. Kochs' Fleisch-Pepton per Tag hält den menschlichen Organismus bei gestörter Verdauung oder Verdauungsunfähigkeit bei Kraft.

Gleich werthvoll unter Zusatz von Kochsalz zur Verbesserung des Geschmacks und des Nährwerthes

der Speisen, da 1 Ko. Dr. Kochs Fleisch-Pepton den werthvollsten Nährstoff aus 10 Ko. Fleisch enthält u. deshalb auch bequem zur schnellen Herstellung von wirklich nahrhaften Suppen.

**Welt-Ausstellung Ehren-Diplom**, höchste Auszeichnung, nur diesem Pepton zuerkannt, Antwerpen 1885

„weil vorzüglich, haltbar und geeignet, Europa unschätzbare Dienste zu leisten.“

Abhandlungen über Dr. Kochs' Fleisch-Pepton mit Analysen und Resultaten der Nährversuche am pharmacologischen Institut in Bonn auf Franco-Anfragen.

In Wiesbaden bei

**Blank, Frz.**, Colonial- und Delicatessen-Geschäft.

**Elfert, Heinr.**, Colonialwaaren-Geschäft.

**Schellenberg, C.**, Amts-Apotheke.

**Schirg, A.**, Königl. Hoflieferant.

**Viehöver, H. J.**, Hoflieferant.

**Wirth, Adolf**, Colonialwaaren-Geschäft.

21

## Gebrannten Kaffee.

unverfälscht reinschmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,

**das Pfund 1 Mk.**

empfehl

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von

**A. H. Linnenkohl,**

15 Ellenbogengasse 15.

5556

## Frische Eier

25 Stück 1 Mk. 20 Pfg. Marktstraße 15, Hinterhaus. 6350

## Rieler Sprouten

empfehl in frischer Sendung

6215

**C. Reppert, Adelheidsstraße 18.**

**Kartoffeln**, gelbe per Kumpf 18 Pfg., blaue 24 Pfg. (bei Mehrabnahme frei in's Haus geliefert) Marktstraße 15, Hinterhaus. 6146

**Frühkartoffeln** (nicht blühende), sowie **Victoria-Kartoffeln** per Walter 6 Mk. und **Spätkartoffeln** per Walter 4 Mk. abzugeben bei **Jacob Dörr**, Wörthstraße 3, Stb. 6143

**Tapezirer-Arbeiten** werden billigst ausgeführt.

**Wilh. Gallade**, Moritzstraße 5. 5892

**Wegzugshalber** ist ein Bechstein'scher Salon-Flügel zu verkaufen Mainzerstraße 5. 5900

**Ein guter Flügel wegzugshalber zu verkaufen. Näh. Exped.** 5472

**Zwei vollständige Betten** billig zu verkaufen bei **H. Gassmann**, Ellenbogengasse 6. 4995

**Ein stark., nutz., Schlaf., vollständiges Bett** ist für 55 Mk. zu verkaufen Blatterstraße 1d, 1 Stiege. 6385

**Ein schönes Sopha** und ein schöner Sessel billig zu verkaufen Ellenbogengasse 6. 6405

**Eine neue Singer-Maschine** ist wegenzugshalber billig zu verkaufen Kellerstraße 3, Barriere. 6289

**Eine gutgehende Wanduhr** für Wirtszimmer, **Ordonnanz-Büchse**, **Velociped** bill. z. verk. Nicolassstraße 5, II. 6308

## Kernseifen-Abschlag.

|                               | per Pfund | bei 5 Pfund per Pfund |
|-------------------------------|-----------|-----------------------|
| <b>Ia weiße Kernseife</b>     | 30 Pfg.   | 29 Pfg.               |
| <b>Ia hellgelbe Kernseife</b> | 29 "      | 28 "                  |
| <b>Ia gelbe Kernseife</b>     | 28 "      | 27 "                  |

bei Abnahme von 12 1/2 Pfund und mehr rechne

**Engros-Preise,**

**reine Erystall-Soda p. Pfd. 5 Pfg.,**

sowie sämtliche Waschartikel zu den billigsten Preisen empfiehlt 3888

**A. Gärtner, Marktstraße 26.**

## Vaseline-Gold-Cream-Seife

gegen rauhe und spröde Haut. Vorräthig à Packet 3 Stück 50 Pfg. bei **H. J. Viehöver**. 5534



## Für Baunternehmer:

**Eis. Erd- und Steinkarren,**

**Differential-Flaschenzüge,**

**Winden, Mörtelträger etc.**

Niederlage: 3 & 5 Bahnhofstraße 3 & 5. 22775

**Justin Zintgraff (Inh.: Hesse & Hupfeld).**



Sorten **Delfarben**, fertig zum Anstrich, per Pfd. 40 Pf.,

" **Fußbodenlack** " " "

" **Spirituslack** " " "

sowie **Leinöl**, holl. Ia, per Schoppen 30 Pf.

offerirt

**Philipp Nagel,**

5750

Neugasse, Ecke der Mauergerasse.

## Niederlage

**der echt englischen Lade**

von **Wilkinson, Heywood & Clark** befindet sich bei

**H. Roos,**

4612

Karbwaarenhandlung, Metzgergasse.

**Die Kohlen-, Coles- & Brennholzhandlung**

von **Wilh. Kessler** empfiehlt

alle Kohlenarten der verschiedenartigsten Feuerungs-Anlagen in nur Ia Qualität zu den billigsten Preisen, **Stein- und Braunkohlen-Briquets**, **Holzohlen** und **Lohfuchen**, sowie trockenes **Buchen-** und **Kiefernholz** in Scheiten geschnitten und gespalten.

Comptoir: **Schulgasse 2, Lager vis-à-vis der Gasfabrik und Mainzerstraße.** 6147

## = Kohlen. =

Beste stückreiche **Ofen-** und gewaschene **Rußohlen** (größte und feine Sorte) offerire bis auf Weiteres zu bisherigen Preisen **direct aus dem Schiffe an der Kaserne.**

92

**Jos. Clouth.**

Eine **Straßen-Laterne** (passend für ein Hotel oder eine Restauration) und 3 **Gaslüfter** sind zu verkaufen Häfnergasse 5. 6320

## Stroh-Hüte

zum Waschen, Färben und Faconniren werden angenommen und pünktlich besorgt bei

6159 **L. Georg, 5 Langgasse 5.**

## Umzugs halber

128

verkaufe ich den Lagerbestand von **wollenen** Tüchern, Damen-Westen, Herren-Westen, Damen-Röcken, Flanell-Hosen, Kinder-Kleidern, wollenen Strümpfen etc.

zu

**ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.**

**W. Thomas, Webergasse 11.**

## Strohhiite

zum Waschen, Faconniren und Färben bitte mir bald-gefälligst zuzuschicken.

5574

**Emma Wörner,**  
**Taunusstraße 9.**

## Ibika.

Novelle von Carl Bömer.

(12. Fortf.)

Der Mann ging. Hilbibert warf sich auf dem Betschemel vor dem Kreuzifix nieder. „Herr,“ rief er und breitete die Arme aus, „wenn Gedanken tödten können, die meinigen haben ihn nicht getödtet, das weißt Du, Herr; denn ich habe ihm allzeit Heil gewünscht, und in keinem Fältlein meines Herzens war Groll gegen ihn verborgen.“

Dann sprang er auf und begann auf's Neue seine Wanderung durch das Gemach. „Ich kann nicht hingehen, ihm das Geleite zur letzten Ruhe zu geben,“ fuhr er im leisen Selbstgespräch fort; „ich vermag es nicht, an den Todtenschrein zu treten mit dem Herzen voll sinnlicher Wünsche, ich darf nicht in das bleiche Antlitz schauen mit diesen Augen, die Ibika so begehrlieh angeblickt haben und vielleicht wieder anblicken werden, — ich kann und darf es nicht!“

Knieend umfaßte er das Christusbild. „Heiliger Gott,“ schrie er mit gepreßter Stimme, „Du drückst mich nieder und reiße mich wieder empor, Du machst mich gewiß und wirfst mich wieder in Zweifel, Du ängstigt mich viel und schwer, stürzest mich und holst mich wieder heraus aus der Tiefe, wie den Psalmfinger David. Nacht und Tag, Finsterniß und Licht sind Dein, führe mich zum Lichte!“

Allgemach wurde er ruhiger, gegen Mittag ging er zu Meinelwerk und berichtete diesem, was geschehen. Mit nachdenklichen Seitenblicken hörte dieser ihn an. „Am hitzigen Fieber ist Dein Freund gestorben, sagst Du? Seltsam, seltsam! Es ist traurig, daß Hezilo's Eheglück so kurz gewesen.“

Mit kühltem Meigen des Hauptes entließ er Hilbibert.

Wenige Tage später stand dieser mit Ibika unter den wehenden Trauerweiden an Hezilo's schneebedecktem Hügel in der Nähe des Brenthofes. Schweigend und in sich gekehrt verharreten Beide eine geraume Zeit, Hilbibert hielt die Hände im Gebet gefaltet, in Ibika's Augen schimmerten Thränen.

„Friede sei mit ihm,“ brach Hilbibert das Schweigen, „und

aber gnade Gott, eines jeglichen Gedankens wegen, soweit er eitel ist und am Irdischen haftet!“

Sie legte einen grünen Kranz von Hülßen und Ephen auf den Hügel, dann schritten Beide schweigend nach dem Gehöfte zurück.

Im Gespräche mit Gizur und Isleif, die zu Ibika's Trost von Herford gekommen waren, vergingen die Stunden des kurzen Wintertages. Dunkler Abend war es, als Hilbibert den Rückweg antrat, ein Knecht mit mattleuchtender Hornlaterne geleitete ihn, es war der alte Schäferknecht, den Ibika einst am Herbstmorgen unter der Linde in Schlaf gesungen hatte. Hilbibert sprach nicht mit dem Manne, er war zu eifrig mit den Gedanken an seine Zukunft beschäftigt; Niemand durfte er diese aussprechen, auch der Herrin des Brenthofes gegenüber hatte er sorglich jegliche Frage, wie es dereinst werden solle, vermieden, aber die Gedanken beängstigten sein leicht erregbares Gemüth jezt nicht mehr. Die Hälfte der Wegstrecke hatte er mit seinem Begleiter zurückgelegt, als der Mond heraufstieg. „Du kannst jezt heimkehren,“ sagte er, „Mond und Schnee leuchten mir besser, als Dein Lichtlein, und ich werde den Weg schon allein finden.“

Trotz der Aufforderung schritt der Schäfer weiter mit, und Hilbibert mußte seine Worte wiederholen. Da blieb Jener stehen und löschte das Licht.

„Herr,“ begann er gedrückt, „es muß heraus, es hilft nicht, ich habe es der Obermagd Materna versprochen, daß es heraus soll, — dem Vater und dem Bruder konnten wir es nicht sagen —“

„Was willst Du? Was muß heraus?“ rief Hilbibert, von der scheuen Redeweise beängstigt.

„Glaubt Ihr,“ fragte der Knecht, „daß unser Herr am bösen, hitzigen Fieber gestorben ist?“

„Gewiß glaube ich das,“ antwortete Hilbibert, „was soll die thörichte Frage?“

„Ich glaube es auch,“ fuhr der Andere fort, „und die alte Materna, die dem Herrn Nachts kühle Tränklein gebraut hat, sagt auch, daß es so ist, aber ich meinte, ob Ihr wohl glaubet, daß das Fieber durch bösen Zauber entstanden ist?“

„Ich glaube, daß Gott das Fieber geschickt hat, glaubt auch Ihr das, so handelt Ihr weise,“ erwiderte Hilbibert rasch und wollte enteilen, aber der Begleiter hielt ihn ängstlich am Gewande zurück.

„Darret noch eine kleine Weile,“ bat er, „es muß heraus! Wir halten dafür, daß böser Zauber gewaltet hat, Materna ist eine kluge Frau, hat mit unserer Herrin mehrere Nächte in einer Kammer gewohnt, und Materna sagte, dessen sei sie gewiß, daß der schönen Ibika, von der Niemand so recht wisse, woher sie gekommen, schon länger ein fremdes Mannsbild im Sinne gelegen. Nun hat unsere Herrin aber nach der Weihnacht oft Lieder in ihrer wunderseitsamen Sprache gesungen, auch, als der Herr krank gewesen, hat sie Nachts bisweilen leise gesungen und gesagt, sie wolle ihn in Schlaf singen; in den zwölf Nächten aber bis zum Dreikönigstage ist der Elbenspuk los, und der böse Zauber hat Gewalt über den Menschen, da hat sie das Fieber angelockt, meint Materna, und nun werde wohl bald der Fremde kommen und Herr des Hofes werden.“

Kalter Schauer rieselte über Hilbibert's Nacken bei dieser Erzählung, er mußte sich an eine Weide am Wege lehnen, um sich aufrecht zu halten.

„Daß sie zaubern kann,“ fuhr der Schäfer geheimnißvoll fort, „Ihr wißt es selber, daß sie es kann, sie hat es früher oft gesagt, daß sie es verstehe: denkt Ihr noch daran, wie sie die Eidechsen mit Pfeifen auf dem Halme heranlockte, als wir vor Jahren unter der Linde lagen? Hinterher habe ich ein Vindenblatt an der Stelle gefunden, wo die Eidechse gefressen, und an dem Blatte klebte Blut.“

Jezt raffte Hilbibert sich auf. „Stelle Dein unsinnig Geschwätz ein, schalt er, „verdächtige Deine fromme Herrin nicht mit solcherlei gottlosem Gerede und geh' heim. Der klugen Materna aber sage, wofern ihre Tränklein Hezilo nicht geschadet, würden ihm Lieder auch nicht geschadet haben.“

„Nehmt nicht ungnädig, was ich gesagt, Herr! Ich mußte reden, Materna hatte es mir geboten!“ entschuldigte sich der Knecht, und nach einem zagen Gutenachtsgruß ging er langsam hinweg.

(Fortf. folgt.)

**Bekanntmachung.**

**heute Samstag den 27. März, Vormittags von 10—12 Uhr, sowie Nachmittags von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—6 Uhr, werden wir im Auftrage wegen Abreise der Herrschaft**

**Louisenstraße 6, Barterre,**

dieselbst folgende elegante Mobilien gegen gleich bare Zahlung aus freier Hand verkaufen, als:

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend aus 1 Buffet, Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 viereckiger Anrichtetisch, 2 Consolentischen, 2 egale Geschirrschränken, 1 stummer Diener, 1 Schlafsofa, 2 Spiegel, sodann 2 Garnituren, bestehend aus Sopha, Sessel und Stühlen, 1 nußbaum. Secretär, 1 Bücherschrank, 2 egale Consolschränken, 2 egale Pfeilerspiegel, 1 Verticow, 2 geschnitzte Consolentischen mit grauen Marmorplatten, 2 Kommoden, 2 franz. Bettstellen mit Sprungrahmen und Kopfbau-Matrassen, 1 Waschkommode, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Spiegel-schrank, 1 Chaise-longue, 4 Fenstervorhänge mit Ueberwürfen, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Gesindebett, Tische, Stühle, Bilder, 1 Küchenschrank u., sowie ein sehr gutes Piano.

**Bender & Co., Auctionatoren.****Termin-Kalender.**

Samstag den 27. März, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von eleganten Mobilien u., in dem Hause Louisenstraße 6, Barterre. (S. heut. Bl.)

Einreichung von Submissionsofferten auf das Spalten und Aufsetzen von buchem Scheitholz, bei dem Herrn Cur-Director Geh. L. (S. T. 71.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des Fuhrmanns Fritz Knettenbrech zu Mosbach gehörigen Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-Geräthe, in dem Hause Kirchgasse 16 dortselbst. (S. Tagbl. 72.)

**Tischdecken,**

einfache Manilla bis zu den feinsten Brocat, Velours, Chenille und reichgestickten Decken empfehlen in großartiger Auswahl **E. L. Specht & Cie.** 6176

**Im Möbel-Lager**

**22 Michelsberg 22**

sind sehr preiswürdig zu verkaufen: Alle Arten Kleider-, Gallerie-, Spiegel- und Küchenschränke, Kommoden, vollst. Betten, Waschkommoden, Nachttische, Stühle, Kanape's, Garnituren, Spiegel, Tische u. s. w. 308

**Gg. Reinemer, Auctionator u. Taxator.**

Eine schöne neue Garnitur grüne Plüsch-Polstermöbel, nußbaum-polirt und geschmückt (Causense, 2 Sessel und 4 Stühle) sehr billig zu verkaufen bei

**Theodor Sator, Tapezirer,**

5 Louisenstraße 5.

**Thon-Platten**

für Haus und Hof in verschiedenen Farben und Mustern. — II. Wahl Platten per Qu. Mtr. von Mk. 2.50 an offerirt **Thonwerk Biebrich.** 6287

Ein wenig geb. Fahrstuhl aus der Fabrik Lypowsky-Fischer in Heidelberg, 1 Salon-Garnitur, bestehend aus Sopha, 2 Lehnstühlen und 6 Stühlen, 2 vollst. Betten, 1 Waschtisch, 1 Spiegel und versch. Fenster-Gallerien werden verkauft Bahnhofstraße 2, 1 St., von 10—12 Uhr. 5365

Zwei Kassettschränke sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Geisbergstraße 7. 5936

Ein schöner Sitzwagen und eine gute Büchse (Vorderlader) billig zu verkaufen Steingasse 27, 1 St. 5458

**Unterrichtet.**

**Französisch** lehrt ein beurlaubter Pariser Gymnasial-Lehrer. Näh. Langgasse 43, 2. Stock. 4835

**Lessons in English gram. and convers. by an English lady.** Näheres bei Buchhändler Jurany & Hensel, Langgasse. 69

**Immobilien, Capitalien etc.**

**Villa Sonnenbergerstraße**, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

**Edhaus** mit Läden, 5% rentirend, 1600 Mt. Ueberfluß, zu verkaufen. Offerten unter A. F. an die Exped. 4825

Ein neues, solid gebautes Haus mit Thorfahrt, Hof und Garten, geeignet für Schreiner, Schlosser, Wäscherei, Kutscher, wie für jedes Geschäft, preiswürdig zu verkaufen. N. E. 3843

Die **Villa** mit großem Garten Bierstädterstraße 12 zu verkaufen oder zu vermieten. 6151



**Haus**, massiv, mit Thorfahrt, gr. Hofraum u. gr. Werkstätte zu verkaufen. Dasselbe rentirt 3 Zimmer u. Zubehör mit Werkstätte nebst Abgaben frei. Bedingungen sehr günstig. Offerten unter J. B. 1886 franco postlagernd erbeten. 6442

**Schöne Baupläne,**

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus. Gesundeste Lage. Prachtiger Fernblick.

**A. Fittig**, Schöne Aussicht 7. 2178

Ein Bauplatz an der **Biebricherstraße**, 40—60 Ruthen, zu verkaufen. Näh. Exped. 4298

**Bauplätze**

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Feldstraße 10. 4632 Ein Grundstück an der Biebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

**20,000 Mt.** auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 6032

**15,000 und 20,000 Mt.** auf gute Hypotheken gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 6042

Zweimal **30,000 Mt.** suche gegen gute zweite Hypothek. Verzinsung 5% pünktlichst in Quartalsraten.

**H. Mitwich**, Emserstraße 29. 6329

**32,000 Mt.** auf erste Hypothek zum 1. Juli gesucht. Kaffler verbeten. Offerten sub F. G. 10 an die Exp. erbeten. 6127

**6000 Mark** II. Hypothek auf ein Haus in der Mitte der Stadt von pünktl. Binszahler gesucht. Näh. Exped. 6443

**53,000 Mk.** erste Hypothek werden zu 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% von einem pünktlichen Binszahler nach auswärts zu leihen gesucht. Offerten sub L. A. 52 a. d. Exp. erbeten. 6436

**30,000 Mt.** auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 6031

**Hypotheken-Capital**

in beliebigen Beträgen

**50%** der Tage zu 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Bins / 10 Jahre fest oder **60%** " " " 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% " " unkündbar.

**Hch. Homann**, Langgasse 6, 1. Stock. 281

**100,000 Mt.**, auch geth., zu 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% auszuleihen. N. E. 3845

**25,000 Mt.** auf gute Nachhypothek auszuleihen. N. E. 4202

Meine Ansicht über die Mund-Kosmetika  
des k. k. Hof-Zahnarztes Herrn

## Dr. J. G. Popp in Wien.

Budapest, im September 1879.

Wir müssen es zur Ehre der Wahrheit gestehen, daß sämtliche Zahn- und Mund-Kosmetika, welche die speculative Neuzeit von Wien und den Provinzen aus durch die ganze Monarchie in Umlauf zu setzen wußte, bei uns durch das

## Popp'sche Anatherin-Mundwasser und Zahnpasta und Zahnpulver

verbunkelt und in den Hintergrund gedrückt wurden; diese Kosmetika sind bei uns bereits unentbehrliche Toilette-Artikel geworden, welche in alle Standeschichten eingebracht sind; Kosmetika, die man noch in zehn und zwanzig Jahren ebenso häufig begehren wird, als jetzt. Unsere Zahnärzte sind so bescheiden, keine dergleichen Sachen erfinden zu wollen, da sie voraussehen, daß sie keine Progression machen würden, um so mehr, da sämtliche Popp'sche Kosmetika nach dem **Ausspruche unserer ersten ungarischen Aerzte und Zahnärzte wohlbedachte und scharfsinnige wissenschaftliche Resultat-Mittel** sind, welche dem Erfinder durch ihre wohlthätigen Wirkungen Ehre machen. **St. Ilko, Rentier.**

Zu haben in **Wiesbaden: Dr. Lado's** Hofapothek, **Schellenberg's** Amtsapothek, **H. J. Viehoever**, Hoflieferant, **W. Vietor**, II. Burgstraße 7; in **Somburg: W. Stessen**, Apotheker; in **Frankfurt a. M.: Feodor Bachfeld**, Parfümeur. 263

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein feineres, gebildetes Fräulein, in der Damenschneiderei vollständig perfect, sowie im Frisiren, Feinbügeln und allen anderen Arbeiten bewandert, wünscht ihre Stelle als Kammerjungfer per 1. oder 15. April in einem feineren Herrschaftshause zu verändern; auch ginge dieselbe ins Ausland oder gleichzeitig als Reisebegleiterin mit. Offerten unter **A. W. 99** in der Expedition erbeten. 5796

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder Beschließerin auf 1. April oder 1. Mai. Näh. **Philippbergstraße 13.** 5927

Ein junges, gebildetes Fräulein von angenehmem Aeußern, welches hier 2 1/2 Jahre in einem feinen Geschäfte thätig war, sucht gestützt auf gute Zeugnisse Stellung. Näh. Exped. 6288

Ein Fräulein aus guter Familie, im Haushalt selbstständig, in Handarbeit und Kleidermachen wohl erfahren, sucht passende Stelle. Näh. **Wellrißstraße 5, 2 St.** 6421

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. **Webergasse 15, 2 St.** 6423

Eine alleinstehende Wittve mittleren Alters sucht Stelle zur Führung eines Haushaltes hier oder auswärts. Näh. **Lehrstraße 1a.** 6435

Ein im Kleidermachen gewandtes, gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen, das deutsch und französisch spricht, sucht passende Stelle. Gef. Offerten werden unter **Ch. A. 17273** an **D. Frenz** in Mainz erbeten. 137

Ein Mädchen für allein oder als Zimmermädch. wird empfohlen für einen bess. Haushalt d. **Zapp** in Viebrich, Mainzerstr. 20. 6439

Ein anständ. Junge, welcher rasiren kann, wünscht bei einem Friseur auszulernen. Näh. bei **Sprunkel**, Kirchgasse 30. 5861

Ein junger, militärfreier Mann, früher als Lazarethgehilfe thätig, sucht Stelle als Krankenwärter, oder übernimmt Nachtwache bei Kranken. Näh. bei **J. Kaus**, Goldgasse 8. 6395

## Ein Bautechniker,

mit guten Zeugnissen versehen, bereits seine Militärzeit hinter sich habend, sucht sofort oder resp. 1. April entsprechende Stellung. Gef. Offerten sub **H. P. 20** an **Haasenstein & Vogler**, Wiesbaden, Langgasse 31. (H. 61471) 70

### Personen, die gesucht werden:

Eine perfecte **Tailenarbeiterin** und ein **Lehrmädchen** gesucht große Burgstraße 17, III. 6086

Eine tüchtige, perfecte **Tailennäherin** wird gesucht **Webergasse 10.** 6297

Gesucht ein junges, sauberes Mädchen für Nachmittags ein Kind auszufahren **Hellmundstraße 47, 3. Stod.** 6416

Ein junges Mädchen, das Sprachkenntnisse besitzt, womöglich Schneidern erlernt hat, jedoch nicht unbedingt erforderlich, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. N. E. 6145

Ein braves Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen. Näh. in der Exped. d. Bl. 5594

Für die **Armen-Augenheilanstalt** wird eine **Krankenwärterin** gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh. in der Anstalt, **Elisabethenstraße 9.**

Der **Verwalter Bausch.** 141

Gesucht zu Ostern eine gewandte, selbstständige Köchin für eine Offiziersfamilie in Mainz. Näh. **Abrechtstraße 37** hier. 6387

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht **Rheinbahnstraße 5, Bel.-Et.** 6290

Ein Mädchen für Feld- u. Hausarbeit gesucht **Wellrißstr. 20.** 4680

Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich gesucht. Näheres **Nerostraße 46** im Laden. 6194

Ein Mädchen, welches etwas bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht.

**Ph. Minor**, Bahnhofstraße 18. 6175

**Dranienstraße 8** im Laden wird ein Mädchen gesucht. 5888

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen auf gleich oder 1. April gesucht **Walramstraße 10** im Laden. 6019

**Hirschgraben 26** wird ein Dienstmädchen gesucht. 5994

Gesucht zu einz. Dame drei evangelische Mädchen, Zimmermädchen, Hausmädchen und ein solches, welches bürgerlich kochen kann, durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 4978

Ein braves Mädchen zu zwei kleinen Kindern gegen hohen Lohn gesucht **Marktstraße 23.** 6311

Ein Mädchen zu Kindern gesucht **Häfnergasse 19.** 6132

Ein braves, bürgerliches Dienstmädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, gesucht in

**Weiner's Conditorei.** 6289

Ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht **Moritzstraße 44**, eine Treppe hoch. 6285

Ein erfahrenes Mädchen gesucht **Emserstraße 20 a.** 6384

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche für nur häusliche Arbeit durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 3768

Ein tücht., treues Hausmädchen gesucht **Nicolassstraße 1.** 6427

Ein zuverlässiges Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten versteht und gute Zeugnisse hat, zum 1. April gesucht **Elisabethenstraße 10, 2 Tr.** 6413

Ein anständ., reines Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, findet Stelle **Kirchgasse 17, II.** 6434

Ein **Wochenschneider** für dauernd gef. **Helenenstr. 24.** 6016

Ein **Wochenschneider** gesucht **Walramstraße 2.** 5581

## Für Schuhmacher.

Gute **Damenarbeiter** werden gesucht bei

**M. D. Strauss**, Langgasse 29. 6211

Für einen Lehrling oder ein junges Mädchen wird eine **Lehrlingsstelle** frei. Außer der Photographie wird auch die Retouche gelehrt.

**Ottillie Wigand**, 4213

Malerin und Hof-Photographin.

## Apotheker-Lehrling

wird zum 1. April gesucht. Näh. Exped. 6419

**Bildhauer-Lehrling** gesucht Dranienstraße 23. 6282  
**Lehrling** gesucht von **L. Jäth**, Friseur, Schulgasse 15. 6427  
**Tapeziererlehrling** gesucht von **W. Jung**, Weberg. 42 2024  
**Tapeziererlehrling** gesucht H. Webergasse 13. 6012  
 Ein junger Kellner wird zum 1. April gesucht. N. E. 6160

## Kochlehrling gesucht.

Für ein feines Restaurant Frankfurts wird ein gesunder, kräftiger Junge gesucht. Offerten unter **W. B. 400** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6444

Ein junger Hausbursche gesucht. Näh. in der Exped. 5863

## Ein Hausbursche

wird gesucht bei

**J. Bacharach**, Webergasse 2. 6441  
 Ein **Schweizer** wird gesucht. Näh. Exped. 5772  
 Ein **Schweizer** gesucht Morisstraße 30. 6310

## Wohnungs Anzeigen

### Gesuche:

In guter Lage wird von einer sehr ruhigen, kleinen Familie eine schöne Wohnung oder Villa von 5-6 geräumigen Zimmern mit Garten oder Balkon zum 1. Juli oder 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. M. 333** per sofort an die Exped. 6011  
 Gesucht per 1. Juli von einer kl. Familie eine kl. Wohnung. Offerten mit Preisang. sub **G. 400** an die Exp. erbeten. 6266  
 Ein **möbliertes Zimmer** wird sofort von einem Beamten zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **M. S. 27** an die Exped. erbeten. 6418

### Angebote:

**Albrechtstraße 11** ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 5515  
**Bleichstraße 8**, Bel-Etage, möbliertes Zimmer zu verm. 3054  
**Bleichstraße 8** eine schöne Mansarde an 1 oder 2 ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 6236  
**Große Burgstraße 14**, 2. Stock, 5 Zimmer etc. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 20281  
**Friedrichstraße 28** zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 4220  
**Helenenstraße 19** ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 4891  
**Hellmundstraße 27** ist auf 1. April eine geräumige Mansarde zu vermieten. 6440  
**Herrngartenstraße 15** ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 19392  
**Hirschgraben 7** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6338  
**Jahnstraße 24** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 3501  
**Karlstraße 44**, 1 Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5602  
**Kirchgasse 28** ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auch können daselbst zwei junge Leute Schlafstelle erhalten. 6191  
**Louisenstraße 16** sind verschiedene möblierte Zimmer zu vermieten. 63

**Mainzerstrasse 6a**, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipps, sind möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 62

**Nerostraße 9** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5198  
**Rheinstraße 85**, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Bades., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Bades., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Schillerplatz 4, 8-12 Uhr Vormittags. 20234

**Nerostraße 31** ein kleines, möbl. Parterrezimmer z. vm. 1481  
**Neugasse 7**, 2. Etage, freundl. möbl. Zimmer zu verm. 6037  
**Schachtstraße 1** (Burg Nassau) ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzstall etc. auf 1. April oder auch später zu vermieten. 5816

**Taunusstraße 12** Bel-Etage zu vermieten. 3893  
**Taunusstraße 37**, Frontspitze, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 5988

**Walramstraße 15**, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428  
**Wilhelmstraße 12** ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 5834

**Wörthstrasse 1** ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 5836  
 Eine **Villa** dicht am Curhause, enthaltend 12 Zimmer, für ein Pensionat geeignet, ist ganz oder getheilt, möbliert oder unmöbliert, sofort zu vermieten. Offerten unter **Y. Z. 77** in der Expedition erbeten. 22471

Eine Wohnung von 2 resp. 4 Zimmern und Zubehör **Waltmühlstraße 24** sehr billig zu verm. Näh. Marktstraße 23. 5523  
 Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten **Adelheidsstraße 16**. 3255

## Elegante Wohnung,

zwei Salons, zwei andere Zimmer, Küche und Zubehör, elegant möbliert oder unmöbliert gleich oder später auf Monate billigt zu vermieten. **1. Juli oder 1. October auch ganz übernehmen.** Anzusehen von 11-2 Uhr. Näh. Exped. 6106

**Ein Salon und Schlafzimmer** mit Pension zu vermieten **Friedrichstraße 19**, 2. Etage. 6318

Ein möbliertes Zimmer zu verm. **Jahnstraße 2**, Part. r. 4457

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Wellrichstraße 20**, Bel-Et. 4692

**Ein gut möbliertes Wohn-Zimmer mit Cabinet zu vermieten Schwalbacherstraße 19a**, Part. 6221

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Lehrstraße 8**, Hth. 1 Tr. 6354

Ein elegant möbliertes Zimmer für 18 Mk. monatlich zu vermieten. Näh. **Weilstraße 3**, 2 Treppen. 3206

Ein möbl. Stübchen zu vermieten **Nerostraße 11**, 2. St. 6371

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zu 40 Mk. per Monat auf 1. April zu vermieten **Emserstraße 15**, II. 5576

Ein freundlich möbliertes Zimmer in der Nähe der Kaserne, passend für Einjährige, zu vermieten **Kirchgasse 34**, 3 St. 4320

Ein gut möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 17300

Gut möbl. Zimmer zu vermieten **Emserstraße 16**. 4250

Ein gut möbliertes Zimmer ist mit Kaffee und Bedienung zu vermieten (Preis pro Monat 18 Mark). Näh. Exped. 5965

Ein schön und gutmöbl. Zimmer mit guter Pension billig zu vermieten **Röderallee**, Ecke der Feldstraße 1, 2 Tr. h. 6185

Ein möbliertes Zimmer nächst der **Wilhelmstraße** für 12 Mk. per Monat zu vermieten. Näh. Exped. 6422

Ein schönes, großes **Sälen**, welches sich für Vereine und Gesellschaften eignet, ist zu besetzen **Mühlgasse 7**. 6355

**Wellrichstraße 21** ist die **Lackirer-Werkstätte** sogleich zu vermieten. 6425

Arbeiter erhalten Schlafstelle **Adlerstraße 55**, H., 1 St. links. 6327

**In Biebrich a. Rh.** 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig vom 1. April an zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 20**, 1 Treppe. Eben- daselbst sind große, trockene **Lagerräume** zu verm. 22705

**Eltsville a. Rh.** ist eine schöne Parterre-Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und Zubehör für 300 Mark jährlich zu vermieten. Daselbst sind auch möblierte Wohnungen zu haben. Näh. Exped. 5975

## Hotel-Pension „Quisisana“,

vis-à-vis dem Curhaus, **Parkstrasse 3**, sind vom 1. April an elegante und fein möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. **Mainzerstrasse 6a**. 3516

Circa 6—7 Duzend **Wirthsstühle**, 12 längliche **Tische**, sowie eine gute **Pression** und eine **Aushängeglocke**, Alles in bestem Zustande, zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. Z. 225** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6426

### Andzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. März.

Geboren: Am 19. März, dem Tagelöhner Karl Rittgen e. T., N. Henriette Luise Susanne Karoline. — Am 20. März, dem Tagelöhner Leonhard Holzinger e. T., N. Anna Marie Margarethe. — Am 21. März, dem Hausdiener Wilhelm Becker e. S., N. Johann Wilhelm.

Aufgeboten: Der Gärtner Wilhelm Karl Christian Wagner von Sonnenberg, wohnh. zu Gaudischhofheim bei Mainz, und Karoline Wilhelmine Henriette Vogel von Weilburg, wohnh. daselbst. — Der Bäcker Joseph Johann Heibach von Camp, Amts Braubach, wohnh. zu Camp, und Anna Marie Döbinger von Camp, wohnh. dahier. — Der verw. Ingenieur Julius Florentin Ditz von Düsseldorf, wohnh. daselbst, und Leopoldine Leoni Schöller von Baden, wohnh. dahier. — Der verw. Rentner Johann Philipp Schardt von hier, wohnh. dahier, und Karoline Luise Schiel von Frankfurt a. M., wohnh. daselbst.

Verheirathet: Am 25. März, der Gastwirth Christian Wilhelm Röcker von hier, wohnh. dahier, und Pauline Margarethe Elise Katharine Vogel von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 24. März, die unverheh. Privatierin Clara Benz, alt 71 J. 11 M. 15 T. — Am 24. März, Dorothea, geb. Lauer, Wittve des Maurers Jacob Willmann, alt 72 J. 7 M. 28 T. — Am 24. März, Heinrich, unehelich, alt 4 J. 8 M. 22 T. — Am 25. März, die unverheh. Privatierin Elisabeth Schellenberg, alt 23 J. 9 M. 22 T.

**Königl. Standesamt.**

### Kirchliche Anzeigen.

#### Evangelische Kirche.

3. Oculi.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Dec.-Verw. Köhler. Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bidel.

Donnerstag den 1. April.

Hauptkirche: Passionsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff. Zur Kleidung armer Confirmanden bitten um milde Gaben die Herren Pfarrer Bidel, Köhler, Ziemendorff, Friedrich und Grein.

#### Katholische Kirche, Friedrichstraße 28.

3. Fasten-Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 1/2 Uhr sind Schulmessen. Mittwoch Abend 6 Uhr ist Fastenandacht mit Predigt. Mittwoch und Freitag Abend 5 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Bitte der armen Communicanten zu gedenken.

#### Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 28. März Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart, Hellmuthstraße 54.

#### Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 23.

Am Sonntag Oculi Vormittags 9 Uhr: Lesegottesdienst. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Passionsgottesdienst. Herr Pfarrer Hein.

#### Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten)

Emserstraße 18.

Sonntag den 28. März Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

#### Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

Sonntag den 28. März Abends 6 Uhr: Öffentliche Predigt.

#### Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Vormittags 11 Uhr, Freitag Abends 6 Uhr (kleine Kapelle).

#### S. Augustine's English Church.

Third Sunday in Lent. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 5. 30. Monday and Tuesday. Evensong at 5. Wednesday. Matins, Litany and Sermon at 11. Friday. Evensong at 5.

**Ev. Vereinshaus**, Platterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

**Bibelstunde**: Dienstag Abends 5 1/2 Uhr in der Turnhalle der höheren Mädchenschule, Rousenstraße.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. März 1886.)

#### Adler:

Reineck, Kfm., Hanau.  
Philips, Fabrikbes., Aachen.

#### Einhorn:

Herz, Kfm., Heilbronn.  
Fritsch, Kfm., Köln.  
Wagner, Kfm., Köln.  
Koch, Kfm., Frankfurt.  
David, Kfm., Weilburg.  
Sauer, Kfm., Frankfurt.

#### Eisenbahn-Hotel:

Flatau, Rent., Breslau.  
Springer, Kfm., Stuttgart.  
Halder, Stuttgart.

#### Grüner Wald:

Tennler, Kfm., Chemnitz.

#### Vier Jahreszeiten:

v. Szent-Ivány, m. Fr., Budapest.

#### Nassauer Hof:

v. Rauch, Heilbronn.

#### Nonnenhof:

Brauns, Kfm., Quedlinburg.  
Kauffmann Kfm., Nürnberg.  
Spencer, m. Fr., Chemnitz.  
Wolf, Kfm., Mannheim.  
Arzbacher, Kfm., Stuttgart.  
Stein, Kfm., Alsfeld.  
Eutperoth, Kfm., Köln.  
Denzer, Ingen., Limburg.  
Dern, Kfm., Giessen.

#### Hotel du Nord:

Mann, Bordeaux.

#### Rhein-Hotel:

Leibold Dr. med., Friedrichshafen.  
Wedell-Wedellsborg, Fr.-Lieut., Kopenhagen.  
v. Salmuth, Fr. Baron, Berlin.  
v. Graevenitz, Fr. Baron, Verviers.

#### Weisses Ross:

Poppe, Fr. m. Tocht., Florenz.

#### Schützenhof:

Auderer, Stud., Heidelberg.

#### Tannus-Hotel:

Schmidt, Kfm., Hannover.  
Bertram, Kfm., Kassel.  
Röttchen, Fr., Wilna.  
Riva, Fr., Lugano.  
Jatersall, Oxford.

#### Hotel Trinthammer:

Fechner, Kfm., Darmstadt.  
Schütz, Eisenach.  
Daehr, Kfm., Dresden.

#### Hotel Weiss:

Schrapf, Kfm., Hanau.  
Helferich, Neustadt.  
Höck, Diez.  
Mendelsohn, Bremen.

#### In Privathäusern:

Leberberg 1:  
v. Hünerbein, Rittmstr., Schleswig.

### Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Samstag: „Maria und Magdalena“.

**Carhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Architectur-Ausstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

### Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

| 1886. 25. März.                | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm.  | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|--------------------------------|----------------|---------------|----------------|-------------------|
| Barometer *) (Millimeter)      | 755.5          | 754.6         | 754.4          | 754.8             |
| Thermometer (Celsius)          | +6.6           | +14.0         | +11.8          | +10.8             |
| Dunstspannung (Millimeter)     | 5.4            | 7.0           | 7.4            | 6.6               |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.)  | 74             | 59            | 72             | 68                |
| Windrichtung u. Windstärke     | N.O. schwach.  | N.O. schwach. | O. schwach.    | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht      | bewölkt.       | heiter.       | bölk. heiter.  | —                 |
| Niederschlag pro □ in par. Eb. | —              | —             | —              | —                 |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

### Frankfurter Course vom 25. März 1886.

| Geld.                           | Wesf.                          |
|---------------------------------|--------------------------------|
| Doll. Silbergeld 167 Am. 50 Pf. | Amsterdam 169.35 bz.           |
| Dufaten 9 60                    | London 20.335 bz.              |
| 20 Frcs.-Stücke 16 23           | Paris 81.15—10—15 bz.          |
| Överreigns 20 38                | Wien 162.5 bz.                 |
| Superiales 16 74                | Frankfurter Bank-Disconto 3/4. |
| Dollars in Geld 4 21            | Reichsbank-Disconto 3/4.       |